

# Beteiligungsbericht 2021

## Landkreis Tübingen

Abteilung Finanzen  
Beteiligungsverwaltung  
Wilhelm-Keil-Straße 50  
72072 Tübingen

Telefon: 07071/207-1126  
Telefax: 07071/207-91126  
E-Mail: [S.Buckenmaier@kreis-tuebingen.de](mailto:S.Buckenmaier@kreis-tuebingen.de)  
[www.kreis-tuebingen.de](http://www.kreis-tuebingen.de)

**Basisdaten:** Prüfungs-, Lage- und Geschäftsberichte 2021  
© 2024 Landratsamt Tübingen

# Inhaltsverzeichnis

Seite

---

<b>I. Vorbemerkungen .....</b>	<b>4</b>
<b>II. Die Beteiligungen auf einen Blick .....</b>	<b>6</b>
<b>III. Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform .....</b>	<b>7</b>
Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten	
<b>Beteiligungen über 25 %</b>	
• Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH .....	<b>8</b>
• Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH .....	<b>17</b>
<b>Beteiligungen unter 25 %</b>	
• Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) .....	<b>26</b>
• Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH .....	<b>33</b>
<b>IV. Sonstiges (nachrichtlich)</b>	
Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten .....	<b>39</b>
<b>Eigenbetriebe</b>	
• Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen (AWB).....	<b>40</b>
<b>Zweckverbände</b>	
• Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA) .....	<b>42</b>
• Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS) .....	<b>46</b>
• Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV) .....	<b>49</b>
• Zweckverband 4IT .....	<b>52</b>
• Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd) .....	<b>55</b>
• Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA) .....	<b>59</b>
<b>V. Anhang</b>	
<b>Erläuterung der Kennzahlen .....</b>	<b>63</b>

# **I. Vorbemerkungen**

## **Allgemeines**

Der Landkreis Tübingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 48 Landkreisordnung (LKrO) hat der Landkreis zur Information des Kreistags und seiner Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Die Erstellung des Beteiligungsberichtes ist gemäß § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt zu geben und der Bericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

Neben den zwingend vorgeschriebenen Beteiligungen werden in diesem Bericht nachrichtlich auch der Eigenbetrieb des Landkreises Tübingen sowie die Mitgliedschaften in Zweckverbänden dargestellt, um den Mitgliedern des Kreistags und allen interessierten Bürgerinnen und Bürger einen vollständigen Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Landkreises zu ermöglichen.

Als Basis dienen die Prüfungs-, Lage- und Geschäftsberichte der Unternehmen und Verbände für das Jahr 2021.

Der Beteiligungsbericht ist auch über die Homepage des Landkreises Tübingen unter [www.kreis-tuebingen.de](http://www.kreis-tuebingen.de) jederzeit abrufbar.

## **Inhalt des Beteiligungsberichts**

Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen darzustellen:

### **Allgemeines**

- der Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

### **Verlauf des letzten Geschäftsjahres**

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis
- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
  - die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
  - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
  - die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

#### **Allgemeines**

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

### **Von der Berichtspflicht betroffene Beteiligungen**

#### **Unmittelbare Beteiligungen mit mehr als 25 v. H.**

- Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
- Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH

→ im Beteiligungsbericht Darstellung des ausführlichen Mindestinhalts

#### **Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 v. H.**

- Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH
- Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

→ im Beteiligungsbericht Darstellung des eingeschränkten Mindestinhalts

#### **Mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50 v. H.**

Der Landkreis Tübingen ist an keinem Unternehmen mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt.

### **Nachrichtlich aufgeführte Beteiligungen**

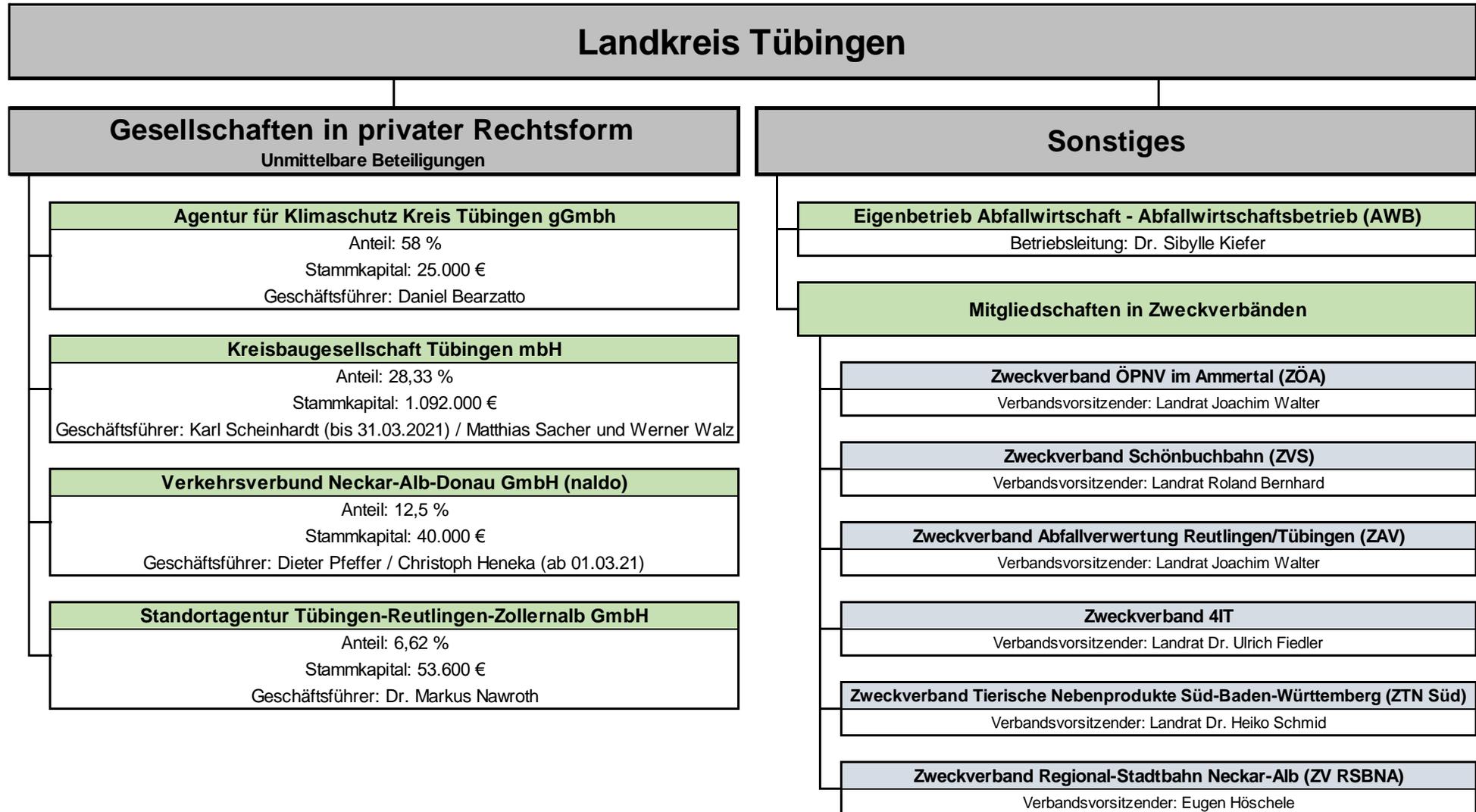
#### **Eigenbetrieb**

- Abfallwirtschaftsbetrieb

#### **Zweckverbände**

- Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)
- Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)
- Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)
- Zweckverband 4IT
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)
- Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA)

## II. Die Beteiligungen auf einen Blick



Stand: 31.12.2021

### III. Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform

Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der Gesellschaften in privater Rechtsform (Stand 31.12.2021)

Allgemeine Daten	Stammkapital EUR	Anteil Landkreis Tübingen %	Zahl der Arbeitnehmer	Bilanzsumme EUR	Anlagevermögen EUR	Eigenkapital EUR	Verbindlichkeiten EUR	Umsatzerlöse EUR	Übrige Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Jahresüberschuss/Fehlbetrag EUR
<b>Agentur für Klimaschutz gemeinnützige GmbH</b>	25.000,00	58,00	Ø5,75	304.554,69	23.986,00	258.486,84	19.758,55	417.296,38	196,95	518.710,12	-101.216,79 <sup>*</sup>
<b>Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH</b>	1.092.000,00	28,33	Ø 24 Vollzeit Ø 11 Teilzeit Ø 1 Azubis Ø 41 nebenberufl. Hauswarte	184.156.944,49	172.775.159,41	45.575.893,44	134.412.762,16	22.800.170,03	2.672.512,86	22.840.809,33	2.631.873,56
<b>Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)</b>	40.000,00	12,50	Ø 12	1.453.658,20	193.953,71	440.000,00	29.053,38	13.899,02	1.735.548,50	1.749.447,52	0,00
<b>Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH</b>	53.600,00	6,62	0	159.131,58	34.818,13	153.382,76	1.748,82	250.000,00	0,00	235.987,94	14.012,06

\*) Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

## Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH



### Unternehmensdaten

<b>Firmenname:</b>	Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gemeinnützige GmbH	
<b>Anschrift:</b>	Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gemeinnützige GmbH	
	<b>Adresse im Jahr 2021:</b> Nürtinger Str. 30 72074 Tübingen	<b>Adresse seit 01.07.2022:</b> Doblerstr. 13 72074 Tübingen
	Telefon: 07071/567 960 Telefax: 07071/567 9619 E-Mail: <a href="mailto:info@agentur-fuer-klimaschutz.de">info@agentur-fuer-klimaschutz.de</a> <a href="http://www.agentur-fuer-klimaschutz.de">www.agentur-fuer-klimaschutz.de</a>	
<b>Gründung:</b>	05.12.2007	
<b>Gesellschaftsvertrag:</b>	05.12.2007, in der Fassung vom 03.03.2017	
<b>Stammkapital:</b>	25.000 €	
<b>Handelsregistereintrag:</b>	Amtsgericht Stuttgart HRB 726013, 09.04.2008	
<b>Prüfungsgesellschaft:</b>	ba audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Reutlingen	

### Allgemeines

#### Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele:

- Ein Optimum an Energieeinsparung und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung zu erreichen und somit den Umweltschutz zu fördern. Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Tübingen.
- Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO<sub>2</sub>-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden.
- Koordination, Ausbau und Vernetzung der Zusammenarbeit der Verwaltungen, Energieversorger, Handwerker, Architekten, Planer und wissenschaftlichen Institutionen im Kreis bezüglich rationeller Energieverwendung und Energieberatung. Die Förderung und Stärkung der Verbindung von Forschung und Lehre mit den Handwerkern, Architekten und Planern.

- Zum Erreichen der Ziele wird die Gesellschaft u.a. mit den Städten und Gemeinden des Landkreises Tübingen, den Wirtschaftsunternehmen, den Handwerksbetrieben, den Architekturbüros, den Universitäten und Hochschulen, den Wohnungsbauunternehmen und ihren Gesellschaftern zusammenarbeiten, ebenso mit den lokalen Arbeitskreisen und allen weiteren Organisationen und Gruppen, die sich mit der Optimierung des Energieverbrauchs beschäftigen. Insbesondere wird die Gesellschaft die Zusammenarbeit mit den Energieagenturen in den Nachbarlandkreisen Reutlingen und Zollern-Alb sowie den anderen Energieagenturen in Baden-Württemberg suchen und vorantreiben.
- Gegenstand des Unternehmens ist auch die allgemeine Energiespar- und Energieeffizienzberatung und die Wohnraumberatung für Ältere / Beratung zum altersgerechtem Umbau.

Der Zweck wird verwirklicht durch die Durchführung von Beratungen.

Die Beratung ist neutral, unabhängig und beschränkt sich auf allgemeine Auskünfte.

### **Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter zum 31.12.2021</b>	<b>Stammeinlage</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Stimmenanteil *</b>
Landkreis Tübingen	14.500,00 €	58,00	290
Stadtwerke Tübingen GmbH	6.000,00 €	24,00	120
Stadtwerke Mössingen	1.000,00 €	4,00	20
Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH	1.000,00 €	4,00	20
Architektenkammer Baden-Württemberg	2.000,00 €	8,00	40
Kreishandwerkerschaft Tübingen	500,00 €	2,00	10
<b>Summe</b>	<b>25.000,00 €</b>	<b>100,00</b>	<b>500</b>

\* Stimmrecht lt. § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags: Je 50,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme in der Gesellschafterversammlung.

### **Besetzung der Organe**

#### **Organe**

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Beirat

#### **Geschäftsführung**

**Geschäftsführer:** Daniel Bearzatto (seit 01.09.2014)

#### **Gesellschafterversammlung**

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

**Vorsitzender:** Landrat Joachim Walter

**Stellvertreter:** Werner Walz, Leiter Geschäftsbereich 1 beim Landkreis Tübingen

**Beirat**

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags erhält die Gesellschaft einen Beirat. Über die Berufung entscheidet die Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 85 % aller vorhandenen Stimmanteile. Die jeweilige Berufung der Beiräte erfolgt für einen Zeitraum von zwei Jahren.

**Vorsitzender:** Prof. Dr. Dr. Bastian Kaiser, Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

**Stellvertreter:** Dr. Ing. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

**Mitglieder:**

Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Tübingen  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)  
Deutscher Mieterbund Reutlingen-Tübingen e.V.  
Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)  
Erneuerbare Energien Rottenburg e.G.  
Evangelisches Dekanatamt Tübingen  
FairEnergie GmbH  
Gemeindetag Baden-Württemberg e.V.  
Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG)  
Handwerkskammer Reutlingen  
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Tübingen e.V. (Haus & Grund Tübingen)  
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg  
Industrie- und Handelskammer Reutlingen (IHK)  
Katholisches Dekanatamt Rottenburg  
Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA)  
Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH  
Kreissparkasse Tübingen  
Lokale Agenda 21 Mössingen  
Lokale Agenda 21 Rottenburg a. N.  
Lokale Agenda 21 Tübingen  
Postbaugenossenschaft Baden Württemberg e.G.  
Regierungspräsidium Tübingen, Denkmalpflegeamt  
Sonnenenergie Neckar-Alb e.V.  
Umweltzentrum Tübingen e.V.  
Universität Tübingen

**Beteiligungen des Unternehmens**

Die Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

<b>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens</b>
---

Aus dem Bericht der Geschäftsführung:

**1.1 Energieberatung**

Das Informationsangebot für Einwohnerinnen und Einwohner gliedert sich in die Bereiche Energieberatungen und Veranstaltungen. Der Bereich Energieberatung umfasst dabei stationäre Erstberatungen, telefonische Erstberatung sowie verschiedene Energiechecks vor Ort.

	2021*	2020
Eignungs-Check Heizung neu eingeführt in 2021	146	0
Heiz-Check	1	18
Solarwärme-Check	4	9
Eignungs-Check Solar	83	92
Detail-Check	35	116
Gebäude-Check	109	131
Basis-Check	15	18
Telefonische Erstberatung	433	318
Stationäre Erstberatung	0	135
Energieberatungen AKT	41	35

\* Stand November 2021

Insgesamt ist eine sehr hohe Nachfrage nach den Beratungsleistungen der Agentur zu verzeichnen. Die Nachfrage übersteigt die Beratungskapazität und führt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu hoher Arbeitsbelastung und langen Wartezeiten der Kundinnen und Kunden (bei Energie-Checks derzeit ca. drei Monate). Außerdem ist festzustellen, dass die gesamtsystemische Beratungskapazität (Agentur + freie Energieberaterinnen und Energieberater) stark bei investiven Fragestellungen gebunden wird und somit nur schwer für zusätzliche Projekte im Bereich Mieterinnen und Mieter sowie einkommensschwache Haushalte mobilisiert werden kann. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und der hohen Relevanz von sozialen Aspekten der Energiewende sind unterstützende Beratungsangebote (siehe Basis-Check) jedoch wichtig, um individuelle Lösungswege aufzeigen zu können.

Gründe für die anhaltend hohe Nachfrage sind die stark verbesserten Förderkonditionen, die seit Beginn des Jahres 2021 eingeführte CO<sub>2</sub>-Bepreisung sowie die Akquise von Energie-Checks im Rahmen von energetischen Quartierskonzepten. Neben fachlichen Inhalten nimmt in die Beratung zum nachgelagerten prozessualen Teil einen immer größeren Raum ein. Auslöser hierfür ist die höhere Bezuschussung von Sanierungsmaßnahmen bei Vorliegen eines individuellen Sanierungsfahrplans. Eine Energieberatung wird somit auch dazu genutzt, um eine grundlegende Herangehensweise an eine energetische Sanierung zu entwickeln (Zusammenspiel Energieberatung und Handwerk).

### 1.1.1 Stationäre Erstberatung

Die Anzahl der stationären Erstberatungen ist bedingt durch die Corona-Pandemie stark gesunken. Auch wenn die meisten Termine in telefonische Erstberatungen umgewandelt werden konnten, konnten diese den Rückgang nicht vollständig kompensieren. Grund hierfür ist auch, dass weniger Informationsstände auf Messen und Veranstaltungen organisiert werden konnten.

### 1.1.2 Telefonische Erstberatungen

Die Anzahl der Telefonberatungen ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. Die dabei entstehenden Personalkosten können über die Verbraucherzentrale wie eine reguläre stationäre Erstberatung abgerechnet werden. Im Nachgang der telefonischen Beratungen erfolgte entweder eine Übersendung weiterer Informationen oder die Vereinbarung eines Energie-Checks vor Ort.

### 1.1.3 Energie-Checks vor Ort

Die Anzahl der Energie-Checks lag bereits Anfang November mit einer Anzahl von 393 über den Werten des Vorjahres. Die Zahl der Detail-Checks ist gegenüber dem Vorjahr stark gesunken, weil die Fragen zum Heizungstausch nun über den neu eingeführten Eignungs-Check Heizung abgewickelt werden. Im Oktober wurde die bundesweite Durchführung von Vor-Ort-Beratungen zu Photovoltaik aus Gründen der Mittelverwaltung und in Reaktion auf die extrem stark gestiegene Beratungsnachfrage gestrichen. Die Beratung zu Photovoltaik werden künftig- solange kein Ersatzprodukt für den Eignungs-Check Solar erarbeitet wurde- über die telefonische Beratung unter Einbindung von digitalen Auswertungsinstrumenten abgewickelt.

### 1.1.4 Veranstaltungen

Die meisten Informationsveranstaltungen und Vorträge wurden in Form einer Videokonferenz durchgeführt: insgesamt waren es 12 Veranstaltungen mit 883 Teilnehmenden.

### 1.2 Kommunale Projekte

In den vergangenen Jahren wurden die beratenden und konzeptionellen Leistungen für die Kommunen immer weiter ausgebaut. Diese basieren meist auf Förderprogrammen von Bund und Land.

Einen stark wachsenden Anteil nehmen individuelle Anfragen wie die Begleitung von Klausurtagungen, das Ausarbeiten von Förderanträgen, die Präsenz in Gremien, Erstellung von Konzepten für Neubaugebiete und generelle Orientierungsgespräche ein. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten jedoch nicht alle Anfragen bedient werden.

Im Berichtsjahr wurden folgende Dienstleistungen für Kommunen durchgeführt:

- Erstellung von energetischen Quartierskonzepten für die Gemeinden Dußlingen, Starzach und Ammerbuch
- Erstellung und Koordinierung des EU-Förderantrags „Klimaschutz mit System“ für die Gemeinde Dußlingen zum Aufbau eines Wärmenetzes mit Abwasserwärmetauscher
- Kommunales Energiemanagement für die Gemeinden Dußlingen und Ofterdingen
- Begleitung der Klausurtagung des Gemeinderats Hirrlingen
- Erstellung einer Energieleitlinie für die Stadt Rottenburg
- Durchführung einer Fokusberatung zum kommunalen Klimaschutz für die Gemeinde Gomaringen
- Beratung der Gemeinde Kusterdingen und Ausarbeitung des Förderantrags für ein energetisches Quartierskonzept
- Einzelanfragen von Kommunen zur verpflichtenden Übertragung von Energieverbrauchsdaten nach dem Klimaschutzgesetz

Neben den Städten und Gemeinden begleitet die Agentur auch den Landkreis selbst.

### 1.3 Jugendbildung

Die Corona-Pandemie hat im Bildungsbereich an Schulen zu einem völligen Stillstand der Aktivitäten geführt. Mittlerweile wurden digitale Bildungsformate etabliert und die Arbeit in diesem Bereich soll wieder aufgenommen werden.

### 1.4 Beteiligungen an Förderprojekten:

- Kompetenzstelle Ennergieeffizienz (KEFF)
- Solaroffensive Neckar-Alb
- Qualitätsnetz Bauen Landkreis Tübingen (QNB)
- Landkreisförderung für Wärmenetze
- ENTRAIN

## Verlauf des letzten Geschäftsjahres

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2021

#### Bilanz

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH AKTIVA	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	662,00	1.430,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.324,00	26.702,00
	<b>23.986,00</b>	<b>28.132,00</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	1.919,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.591,52	24.287,70
2. Sonstige Vermögensgegenstände	57.152,76	38.709,51
	<b>82.744,28</b>	<b>62.997,21</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	195.205,52	161.052,10
	<b>277.949,80</b>	<b>225.968,31</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.618,89</b>	<b>2.614,63</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>304.554,69</b>	<b>256.714,94</b>

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH PASSIVA	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	233.486,84	191.703,63
	<b>258.486,84</b>	<b>216.703,63</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	14.693,00	13.694,00
	<b>14.693,00</b>	<b>13.694,00</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.390,68	4.626,68
2. Sonstige Verbindlichkeiten	11.367,87	21.690,63
	<b>19.758,55</b>	<b>26.317,31</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	11.616,30	0,00
<b>BILANZSUMME</b>	<b>304.554,69</b>	<b>256.714,94</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	417.296,38	387.485,46
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36.361,20	-58.774,17
<b>3. Rohergebnis</b>	<b>380.935,18</b>	<b>328.711,29</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-257.518,45	-231.767,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-76.802,95	-67.896,47
	<b>-334.321,40</b>	<b>-299.663,85</b>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.539,65	-11.982,53
	<b>-9.539,65</b>	<b>-11.982,53</b>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-138.487,87	-108.806,08
<b>7. Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>-101.413,74</b>	<b>-91.741,17</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196,95	0,00
<b>9. Finanzergebnis</b>	<b>196,95</b>	<b>0,00</b>
<b>10. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-101.216,79</b>	<b>-91.741,17</b>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-101.216,79</b>	<b>-91.741,17</b>
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-101.216,79</b>	<b>-91.741,17</b>
13. Entnahme aus der Kapitalrücklage	101.216,79	91.741,17
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Lage des Unternehmens

Aus dem Lagebericht 2021:

Aufgrund des Gesellschaftszweckes sowie die Aufgabenzuweisung durch die Gesellschafter sind Umsatzerlöse und Jahresergebnis nicht als alleinige Indikatoren für den Erfolg des Unternehmens anzusehen.

### Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 101.216,79 € (Vorjahr 91.741,17 €) festgestellt. Die Deckung des Fehlbetrags erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 417.296,38 € setzen sich im Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen aus Projekten, Dienstleistungen sowie Sponsoring bzw. Werbeeinnahmen zusammen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist unter Berücksichtigung der Aufgabenzuweisung durch die Gesellschafter insgesamt als gut zu bezeichnen.

### Finanzlage

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die liquiden Mittel zum Jahresende betragen 195.205,52 € (Vorjahr: 161.052,10 €). Gemäß dem Gesellschaftsvertrag haben sich die Gesellschafter bis einschließlich 2022 verpflichtet, das Bestehen der Gesellschaft durch jährliche Zuzahlungen bzw. Sachleistungen in die Kapitalrücklage zu sichern.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wie im Vorjahr stabil. Langfristig gebundene Vermögenswerte sind durch Eigenkapital gedeckt. Die kurzfristig gebundenen Mittel übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Langfristiges Fremdkapital besteht nicht.

Das Eigenkapital hat sich durch Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Eigenkapitalquote ist auf Vorjahresniveau.

Die Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen leicht erhöht.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Deckung des Jahresfehlbetrags 2021 in Höhe von 101.216,79 € erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

<b>Entwicklung der Kapitalrücklage</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Stand 01.01.2021	191.703,63 €	140.444,80 €
Zahlungsverpflichtung der Gesellschafter	<u>143.000,00 €</u>	<u>143.000,00 €</u>
<b>Zwischensumme</b>	<b>334.703,63 €</b>	<b>283.444,80 €</b>
Entnahme Verlust	<u>101.216,79 €</u>	<u>91.741,17 €</u>
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>233.486,84 €</b>	<b>191.703,63 €</b>

Die Zuwendungen des Landkreises Tübingen betragen nach dem Beschluss des Kreistags vom 16.11.2016 (KT Drucksache 120/16) 70.000 €.

Nach dem Beschluss des Kreistags vom 17.03.2021 (Kreistagsdrucksache Nr. 026/21) erhielt die Agentur für Klimaschutz für die weitere Ausbaukoordination von Wärmenetzen im Landkreis Tübingen eine Zuwendung von 50.000 €

Zusätzlich stellt der Landkreis Tübingen der Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH für den Anschub von energieeffizienten Wärmenetzen mit erneuerbarer Energien 33.000 € für Personal- und Sachkosten zur Verfügung

## Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Agentur für Klimaschutz durchschnittlich 5,75 Personen (Vorjahr 4) einschließlich Geschäftsführung. Hinzu kamen Werkstudenten und Praktikanten.

Angestellte Vollzeit	4	Praktikanten	2
Angestellte Teilzeit	1	Werkstudent	1

## Kennzahlen der Vermögens, Finanz- und Ertragslage \*

<b>Kennzahlen zur Vermögenslage</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b><u>Anlagenintensität</u></b>		
Anlagevermögen (AV)	23.986,00 €	28.132,00 €
Gesamtvermögen (GV)	304.554,69 €	256.714,94 €
Verhältnis AV : GV in %	<b>7,88 %</b>	<b>10,96 %</b>
<b><u>Umlaufintensität</u></b>		
Umlaufvermögen (UV)	277.949,80 €	225.968,31 €
Gesamtvermögen (GV)	304.554,69 €	256.714,94 €
Verhältnis UV : GV in %	<b>91,26 %</b>	<b>88,02 %</b>
<b>Kennzahlen zur Finanzlage</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b><u>Eigenkapitalquote</u></b>		
Eigenkapital (EK)	258.486,84 €	216.703,63 €
Gesamtkapital (GK)	304.554,69 €	256.714,94 €
Verhältnis EK : GK in %	<b>84,87 %</b>	<b>84,41 %</b>
<b><u>Fremdkapitalquote</u></b>		
Fremdkapital (FK)	46.067,85 €	40.011,31 €
Gesamtkapital (GK)	304.554,69 €	256.714,94 €
Verhältnis FK : GK in %	<b>15,13 %</b>	<b>15,59 %</b>
<b><u>Verschuldungsgrad</u></b>		
Fremdkapital (FK)	46.067,85 €	40.011,31 €
Eigenkapital (EK)	258.486,84 €	216.703,63 €
Verhältnis FK : EK in %	<b>17,82 %</b>	<b>18,46 %</b>
<b>Kennzahlen zur Ertragslage</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b><u>Kostendeckung</u></b>		
Umsatzerlöse (UE)	417.296,38 €	387.485,46 €
Gesamtaufwand (GA)	518.710,12 €	479.226,63 €
Verhältnis UE : GA in %	<b>80,45 %</b>	<b>80,86 %</b>
<b>Kennzahlen zum Personal</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b><u>Personalintensität</u></b>		
Personalaufwand (PA)	334.321,40 €	299.663,85 €
Gesamtaufwand (GA)	518.710,12 €	479.226,63 €
Verhältnis PA : GA in %	<b>64,45 %</b>	<b>62,53 %</b>

\* Beschreibung der Kennzahlen im Anhang unter Punkt V.

## Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirates

Angaben bezüglich der Geschäftsführung unterbleiben entsprechend § 286 Abs. 4 HGB, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieses Organs feststellen lassen.

## Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH



### Unternehmensdaten

<b>Firmenname:</b>	Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
<b>Anschrift:</b>	Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH Hechinger Straße 22 72072 Tübingen  Telefon: 07071 - 93 25 - 0 Telefax: 07071 - 93 25 - 105 E-Mail: info@kreisbau.com www.kreisbau.com
<b>Gründung:</b>	24.06.1953
<b>Gesellschaftsvertrag:</b>	24.06.1953, in der Fassung vom 08.11.2019
<b>Stammkapital:</b>	1.092.000 €
<b>Handelsregistereintrag:</b>	Amtsgericht Stuttgart HRB 380087, 06.08.1953
<b>Prüfungsgesellschaft:</b>	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart (vbw)

### Allgemeines

#### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung zu einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung beizutragen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist, errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Sie darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

## Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter zum 31.12.2021</b>	<b>Anteile in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Landkreis Tübingen	309.400	28,33
Kreissparkasse Tübingen	277.680	25,42
Stadt Mössingen	216.320	19,81
Universitätsstadt Tübingen	111.800	10,24
Gemeinde Kirchentellinsfurt	46.800	4,28
Gemeinde Dußlingen	39.000	3,57
Gemeinde Bodelshausen	31.200	2,86
Gemeinde Dettenhausen	15.600	1,43
Gemeinde Nehren	10.400	0,95
Gemeinde Ofterdingen	7.800	0,71
Gemeinde Ammerbuch	5.200	0,48
Gemeinde Pliezhausen	5.200	0,48
Gemeinde Gomaringen	2.600	0,24
Gemeinde Hirrlingen	2.600	0,24
Gemeinde Kusterdingen	2.600	0,24
Gemeinde Neustetten	2.600	0,24
Stadt Rottenburg am Neckar	2.600	0,24
Gemeinde Starzach	2.600	0,24
<b>Stammkapital Gesamt</b>	<b>1.092.000</b>	<b>100,00</b>

In der Gesellschafterversammlung gewährt jeder Euro eines Geschäftsanteils eine Stimme.

## Besetzung der Organe

### Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

### Geschäftsführung

**Geschäftsführer:** Matthias Sacher  
Karl Scheinhardt (bis 31.03.2021)

**Nebenamtlicher Geschäftsführer:** Werner Walz

### Aufsichtsrat

**Vorsitzender:** Joachim Walter, Landrat des Landkreises Tübingen  
**stellvertretende Vorsitzende:** Michael Bulander, Oberbürgermeister der Stadt Mössingen  
 Dr. Christoph Gögler, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Tübingen  
 Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen

**Weitere Mitglieder:** Uwe Ganzenmüller, Bürgermeister der Gemeinde Bodelshausen  
Thomas Hölsch, Bürgermeister der Gemeinde Dußlingen  
Bernd Haug, Bürgermeister der Gemeinde Kirchentellinsfurt  
Egon Betz, Bürgermeister der Gemeinde Nehren  
Thomas Engesser, Bürgermeister der Gemeinde Dettenhausen

### Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

**Vorsitzender:** der Vorsitzende des Aufsichtsrats  
**Stellvertreter:** die stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats

### Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

### Mitgliedschaften

- vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Stuttgart
- Vereinigung Baden-Württembergischer Kommunalen Wohnungsunternehmen, Heidelberg
- Freundeskreis der Immobilienwirtschaft an der Hochschule Nürtingen-Geislingen
- Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., Bonn
- VDIV Verband der Immobilienverwalter Baden Württemberg e.V., Bietigheim-Bissingen

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

### **Aus dem Lagebericht für das Jahr 2021:**

Das Ziel der nachhaltigen Vermietung von Wohnungen, die den heutigen Ansprüchen der Mieter gerecht werden, konnte auch in 2021 weiter verfolgt werden.

Die durchschnittliche monatliche Netto-Kaltmiete für Wohneinheiten beträgt im Unternehmensdurchschnitt zum 31.12.2021 7,39 €/m<sup>2</sup>, was einer Steigerung von 1,93 % gegenüber dem Vorjahr (7,25 €/m<sup>2</sup>) entspricht. Bei nicht preisgebundenen Wohnungen liegt sie bei 7,59 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche (+ 2,02 %) und beim preisgebundenem Wohnungsbestand bei 6,82 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche (+1,94 %). Neben den durchgeführten Mietanpassungen bei Mieterwechseln trugen die Mieterhöhungen nach der Modernisierung von Wohnungen, eine allgemeine Mieterhöhung nach dem BGB für einen Teilbestand und die Erstvermietungsmieten der neuen Wohnungen zur moderaten Steigerung bei.

<u>Wohnungsbestand</u>	2021	2020
<b>Mietwohnungen</b>	2250	2257
Gewerbliche Einheiten	51	54
Pflegeeinheiten	42	42
Garagen	932	946
Wohn- und Nutzfläche insgesamt	164.762,00	165.052,40
Durchschnittliche Sollmiete Wohnfläche	7,39	7,25
<b>Wohnungsfremdverwaltung</b>		
Eigentumswohnungen	557	610
Gewerbliche Einheiten	61	57
<b><u>Investitionsvolumen</u></b>	18.748.757,73 €	19.357.213,12 €
davon in		
- Neubau Mietwohnungen	5.645.423,65 €	3.798.935,99 €
- Neubau Eigentumswohnungen	2.492.974,70 €	5.237.105,76 €
- Generalsanierungen	5.772.949,87 €	5.376.393,28 €
- Instandhaltungen	4.701.440,50 €	4.944.778,09 €
- Neubau Betreuungsbauten	135.969,01 €	

### Bautätigkeit

#### Fertiggestellte Bauprojekte:

- Mehrfamilienhaus, Wilhelm-Hauff-Straße 3, Mössingen, 6 Wohneinheiten

#### Verbesserung der Gebäudesubstanz und Wohnraumschaffung zugleich:

- Dettenhausen, Gottlieb-Daimler-Straße 23, 34 Mietwohnungen, nach Sanierung 37
- Tübingen, Haydnweg 6+8, 16 Wohnungen, nach Sanierung 20
- Rottenburg a.N., Mechthildstraße 1, 17 Wohnungen, nach Sanierung 20
- Kirchentellinsfurt, Peter-Imhoff-Straße 36, 24 Mietwohnungen, nach Sanierung 28
- Tübingen, Niethammerstraße 7 und 9, 12 Mietwohnungen, nach Sanierung 14

Neben dem Bau und der Sanierung von Wohnbauten, trägt die Kreisbau Tübingen durch die Errichtung und Revitalisierung unterschiedlicher Gewerbeobjekte auch zu einer gesunden Infrastruktur für die Bürger des Landkreises bei. Hierzu gehören neben Restaurants, Arztpraxen, Senioren- und Pflegeheimen beispielsweise auch Flächen für eine neue Metzgerei in Gomaringen, einen neuen Supermarkt in Öschingen und eine Polizeistation in Dettenhausen.

#### Projekte im Bau:

- Dettenhausen, Tübinger Straße 8, 15 Mietwohnungen, 1 Gewerbeeinheit (Zahnarztpraxis)
- Ofterdingen, Tübinger Straße 35, 15 Mietwohnungen, 1 Gewerbeeinheit (Tagespflege)
- Rottenburg a.N.; Saint-Claude-Str. 29,31,33, 35 Mietwohnungen (16 frei finanziert und 19 öffentlich gefördert)
- Pfrondorf, Seestraße 17, 5 Wohneinheiten
- Bodelshausen, Oberweisen 1, 20 Mietwohnungen und 2 Doppelhäuser
- Kirchentellinsfurt, Haldenweg 2+4, 12 Mietwohnungen
- Tübingen, Christophstraße 36+38, 23 Eigentumswohnungen

u.v.m.

## Verlauf des letzten Geschäftsjahres

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2021

#### Bilanz

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVA	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.672,00	41.323,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	131.454.858,80	130.281.354,16
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	27.311.201,91	27.917.196,34
3. Grundstücke ohne Bauten	2.751.256,20	2.262.174,49
4. Bauten auf fremden Grundstücken	860.226,00	1.124.912,00
5. Technische Anlagen	429.050,00	497.096,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	289.267,00	224.547,82
7. Anlagen im Bau	8.174.739,41	1.354.823,18
8. Bauvorbereitungskosten	1.470.888,09	1.072.416,00
	<b>172.741.487,41</b>	<b>164.734.519,99</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>172.775.159,41</b>	<b>164.775.842,99</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>		
1. Grundstücke ohne Bauten	380.114,35	380.114,35
2. Bauvorbereitungskosten	573.018,00	52.213,16
3. Grundstücke mit unfertigen Bauten	1.486.156,61	3.339.790,36
4. Grundstücke mit fertigen Bauten	340.831,52	593.939,23
5. Unfertige Leistungen	4.696.952,36	4.025.769,87
6. Andere Vorräte	295.657,33	258.110,01
7. Geleistete Anzahlungen	546.212,28	515.112,48
	<b>8.318.942,45</b>	<b>9.165.049,46</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Vermietung	142.823,74	114.711,00
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	684.263,95	1.570.985,82
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	7.105,95	3.015,39
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	69.474,35	76.408,40
5. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	4.414,90
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.690.241,10	732.588,19
	<b>2.593.909,09</b>	<b>2.502.123,70</b>
<b>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</b>		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<b>436.379,54</b>	<b>3.103.544,74</b>

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVA	EUR	EUR
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
1. Geldbeschaffungskosten	32.544,00	39.596,00
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	10,00	8.099,05
	<b>32.554,00</b>	<b>47.695,05</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>184.156.944,49</b>	<b>179.594.255,94</b>

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2021	31.12.2020
PASSIVA	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>1.092.000,00</b>	<b>1.092.000,00</b>
<b>II. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	546.000,00	546.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	33.920.679,41	31.332.485,85
3. Andere Gewinnrücklagen	9.973.534,03	9.973.534,03
	<b>44.440.213,44</b>	<b>41.852.019,88</b>
<b>III. Bilanzgewinn</b>		
1. Jahresüberschuss	2.631.873,56	2.493.192,89
2. Einstellungen in Rücklagen	-2.588.193,56	-2.449.512,89
	<b>43.680,00</b>	<b>43.680,00</b>
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>45.575.893,44</b>	<b>42.987.699,88</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	107.600,00	270.571,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.944.229,00	3.215.018,00
	<b>2.051.829,00</b>	<b>3.485.589,00</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122.795.672,78	119.973.484,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	856.015,68	1.070.504,55
3. Erhaltene Anzahlungen	5.016.320,42	4.258.961,46
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.829.610,26	2.713.648,74
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.680.972,88	2.319.349,43
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.760,95	10.760,95
7. Sonstige Verbindlichkeiten	223.409,19	448.292,94
	<b>134.412.762,16</b>	<b>130.795.002,41</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>2.116.459,89</b>	<b>2.325.964,65</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>184.156.944,49</b>	<b>179.594.255,94</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	2021	2020
	EUR	EUR
<b>Umsatzerlöse</b>		
a) aus der Hausbewirtschaftung	19.846.713,19	19.482.424,24
b) aus Verkauf von Grundstücken	2.555.859,06	13.090.169,42

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	2021 EUR	2020 EUR
c) aus Betreuungstätigkeit	154.704,58	153.517,83
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	242.893,20	296.064,68
	<b>22.800.170,03</b>	<b>33.022.176,17</b>
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	525.302,04	-6.882.507,29
Andere aktivierte Eigenleistungen	128.380,00	87.540,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.968.579,33	1.425.387,57
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	9.262.840,60	8.923.937,46
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.188.843,43	4.626.457,51
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	138.978,25	27.259,72
	<b>11.590.662,28</b>	<b>13.577.654,69</b>
<b>Rohergebnis</b>	<b>13.831.769,12</b>	<b>14.074.941,76</b>
<b>Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	1.944.691,68	1.975.647,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	508.176,61	479.964,97
davon für Altersversorgung 153.452,82 € (Vorjahr 149.726,27 €)		
	<b>2.452.868,29</b>	<b>2.455.612,01</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.745.738,89	5.400.519,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	916.659,18	1.217.408,03
Erträge aus Beteiligungen	5.620,57	9.300,05
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.630,92	126,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.634.806,27	1.815.165,39
Steuern vom Einkommen und Ertrag	88.020,06	326.188,85
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.043.927,92</b>	<b>2.869.474,36</b>
Sonstige Steuern	412.054,36	376.281,47
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.631.873,56</b>	<b>2.493.192,89</b>
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in die Bauerneuerungsrücklage	2.588.193,56	2.449.512,89
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>43.680,00</b>	<b>43.680,00</b>

## Lage des Unternehmens

Aus dem Lagebericht 2021:

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Wesentlichen durch deutlich geringere Umsätze im Bauträgersgeschäft im Jahr 2021 um insgesamt 10,22 Mio. € gesunken. Die Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

**Finanz- und Vermögenslage**

Die Bilanzsumme des Jahres 2021 ist um 4,56 Mio. € auf 184,16 Mio. € gestiegen. Die Vermögenslage der Gesellschaft zeigt ein ausgeglichenes Bild. Das langfristige Vermögen ist im Wesentlichen mit langfristigem Kapital finanziert.

Das Anlagevermögen stieg um 8 Mio. € auf 172,78 Mio. €, was einer Anlagenintensität von 93,82 % (Vj. 91,75 %) entspricht und typisch für im Wesentlichen bestandsverwaltende Wohnungsunternehmen ist. Die Erhöhung der Anlagenintensität ist im Wesentlichen auf die höheren Investitionen im Anlagevermögen zurückzuführen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.588.193,56 €. Es umfasst einen Anteil von 24,75 % der Bilanzsumme (Vj. 23,94%).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern wurden wegen der weiterhin hohen Investitionen insgesamt um 2,61 Mio. € erhöht.

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Es sind derzeit und auf überschaubare Zeit keine Engpässe zu erwarten.

**Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses das nach Abzug der auszuschüttenden Dividende in Höhe von 43.680,00 € verbleibende handelsrechtliche Jahresergebnis 2021 in Höhe von 2.588.193,56 € (Vj. 2.449.512,89 €) der Bauerneuerungsrücklage zugewiesen.

Der Landkreis Tübingen erhielt auch 2021 wieder eine Dividende in Höhe von 12.376 € (4 % des eingezahlten Stammkapitals).

**Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Stand 31.12.2021	2021	2020
Hauptamtlicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Mitarbeiter in Vollzeit	24	23
Mitarbeiter in Teilzeit	11	11
Auszubildende	1	1

Außerdem wurden durchschnittlich 41 nebenberufliche Hauswarte sowie 5 geringfügige kaufmännische Mitarbeiter beschäftigt.

**Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage \***

Kennzahlen zur Vermögenslage	2021	2020
<b>Anlagenintensität</b>		
Anlagevermögen (AV)	172.775.159,41 €	164.775.842,99 €
Gesamtvermögen (GV)	184.156.944,49 €	179.594.255,94 €
Verhältnis AV : GV in %	<b>93,82 %</b>	<b>91,75 %</b>

Kennzahlen zur Vermögenslage	2021	2020
<b>Umlaufintensität</b>		
Umlaufvermögen (UV)	11.381.785,08 €	14.818.412,95 €
Gesamtvermögen (GV)	184.156.944,49 €	179.594.255,94 €
Verhältnis UV : GV in %	<b>6,18 %</b>	<b>8,25 %</b>

Kennzahlen zur Finanzlage	2021	2020
<b>Eigenkapitalquote</b>		
Eigenkapital (EK)	45.575.893,44 €	42.987.699,88 €
Gesamtkapital (GK)	184.156.944,49 €	179.594.255,94 €
Verhältnis EK : GK in %	<b>24,75 %</b>	<b>23,94 %</b>

<b>Fremdkapitalquote</b>		
Fremdkapital (FK)	138.581.051,05 €	136.606.556,06 €
Gesamtkapital (GK)	184.156.944,49 €	179.594.255,94 €
Verhältnis FK : GK in %	<b>75,25 %</b>	<b>76,06 %</b>

<b>Verschuldungsgrad</b>		
Fremdkapital (FK)	138.581.051,05 €	136.606.556,06 €
Eigenkapital (EK)	45.575.893,44 €	42.987.699,88 €
Verhältnis FK : EK in %	<b>304,07 %</b>	<b>317,78 %</b>

<b>Anlagendeckungsgrad I</b>		
Eigenkapital (EK)	45.575.893,44 €	42.987.699,88 €
Anlagevermögen (AV)	172.775.159,41 €	164.775.842,99 €
Verhältnis EK : AV in %	<b>26,38 %</b>	<b>26,09 %</b>

Kennzahlen zur Ertragslage	2021	2020
<b>Umsatzrentabilität</b>		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.631.873,56 €	2.493.192,89 €
Umsatzerlöse (UE)	22.800.170,03 €	33.022.176,17 €
Verhältnis Jahresüberschuss/-fehlbetrag : UE in %	<b>11,54 %</b>	<b>7,55 %</b>

<b>Eigenkapitalrentabilität</b>		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.631.873,56 €	2.493.192,89 €
Eigenkapital (EK)	45.575.893,44 €	42.987.699,88 €
Verhältnis Jahresüberschuss/-fehlbetrag : EK in %	<b>5,77 %</b>	<b>5,80 %</b>

<b>Kostendeckung</b>		
Umsatzerlöse (UE)	22.800.170,03 €	33.022.176,17 €
Gesamtaufwand (GA)	22.840.809,33 €	25.168.830,01 €
Verhältnis UE : GA in %	<b>99,82 %</b>	<b>131,20 %</b>

Kennzahlen zum Personal	2021	2020
<b>Personalintensität</b>		
Personalaufwand (PA)	2.452.868,29 €	2.455.612,01 €
Gesamtaufwand (GA)	22.840.809,33 €	25.168.830,01 €
Verhältnis PA : GA in %	<b>10,74 %</b>	<b>9,76 %</b>

\* Beschreibung der Kennzahlen im Anhang unter Punkt V.

### Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht. Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf 14.890,00 €.

## Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)



### Unternehmensdaten

<b>Firmenname:</b>	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)
<b>Anschrift:</b>	<p>naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH Schlossplatz 1 72379 Hechingen</p> <p>Telefon: 07471/93 01 96 96 Telefax: 07471/93 01 96 20 E-Mail: <a href="mailto:verkehrsverbund@naldo.de">verkehrsverbund@naldo.de</a> <a href="http://www.naldo.de">www.naldo.de</a> Freizeitportal: <a href="http://www.naldoland.de">www.naldoland.de</a></p>
<b>Gründung:</b>	20.12.2000 (Start am 01.01.2002)
<b>Gesellschaftsvertrag:</b>	20.12.2000, in der Fassung vom 22.11.2016
<b>Stammkapital:</b>	40.000 €
<b>Handelsregistereintrag:</b>	Amtsgericht Stuttgart HRB 420875, 19.02.2001
<b>Prüfungsgesellschaft:</b>	Walter & Pfizenmayer GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Allgemeines

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einschließlich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV und SPNV im Verbundgebiet;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen;
- Rahmenplanung des Liniennetzes;
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;

- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

Die Gesellschaft erbringt selbst keine Verkehrsleistungen; ihr Eigenaufwand wird gemäß § 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages durch Zuschüsse gedeckt, soweit er nicht durch Erträge abgedeckt wird.

### Verbundgebiet:



### Der Verbund

- Das Verbundgebiet umfasst 3.700 km<sup>2</sup> und erreicht rd. 835.000 Einwohner. 13 Eisenbahnlinien und 380 Buslinien mit ca. 3.900 Haltestellen sind im Verbund integriert.
- Seit 2002 gibt es den naldo-Tarif und somit einen einheitlichen Fahrschein, der bei allen 56 Verkehrsunternehmen der Region anerkannt und verkauft wird.
- Der naldo-Tarif gilt auf allen Bussen und Bahnen (außer IC auf der Neckar-Alb-Bahn) einschließlich der Stadtverkehre.
- Pro Jahr sind rd. 67 Millionen Fahrgäste sicher und pünktlich im naldo unterwegs.

Quelle: Homepage [www.naldo.de](http://www.naldo.de)

## Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter bis zum 31.12.2021	Stammkapital	
	€	in %
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB),	6.100	15,25
Landkreis Sigmaringen	5.000	12,50
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND)	3.200	8,00
SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG, Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL),	3.000	7,50
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co. KG (RSV)	2.400	6,00
Tübus GmbH	1.800	4,50
Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH	750	1,875
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA),	600	1,50
Edel GmbH & Co.KG	550	1,375
Kreisverkehrsbetriebe Sigmaringen GmbH (KVB)	400	1,00
Weiß & Nesch GmbH	400	1,00
Kurz Omnibusverkehr GmbH	300	0,75
Omnibusverkehr Ruoff GmbH	300	0,75
Stadtwerke Rottenburg	200	0,50
Landkreis Rottweil	200	0,50
<b>Summe</b>	<b>40.000</b>	<b>100,00</b>

Je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

## Besetzung der Organe

### Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

### Geschäftsführung

**Geschäftsführer:** Christoph Heneka (ab 1. März 2021)  
Dieter Pfeffer (bis 28. Februar 2021)

### Aufsichtsrat

**Dem Aufsichtsrat gehören im Berichtsjahr an:**

**Vorsitzende/-r:** Stefanie Bürkle, Landrätin Landkreis Sigmaringen

**Stellvertretender Vorsitzender:** Andreas Pfungst, DB ZugBus Regionalverkehr  
Alb-Bodensee GmbH (RAB)

Landkreis Reutlingen  
Dr. Ulrich Fiedler (ab 01.04.2021)  
Thomas Reumann (bis 31.03.2021)  
Sven Probst

Landkreis Sigmaringen	Sabine Hug
Landkreis Tübingen	Joachim Walter Simon Baur
Zollernalbkreis	Günther-Martin Pauli Reinhold Schäfer
DB ZugBus Regionalverkehr Alb Bodensee GmbH	Dieter Unseld Markus Pöhler
SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG, Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn	Tobias Harms
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH	Thomas Maas Claudia Groß
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co.KG	Bernd Kugel (ab 01.04.2021 Mark Hogenmüller (bis 31.03.2021)
TüBus GmbH	Hans-Dieter Zeuschel
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg	Peter Dittus (beratendes Mitglied)

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Aufsichtsrats EUR 2.699,84.

**Gesellschafterversammlung**

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

**Vorsitzender:** der Vorsitzende des Aufsichtsrats

**Stellvertreter:** der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

**Aus dem Jahresbericht 2021:**

**Corona-Pandemie:**

Erneut prägte die Corona-Pandemie den öffentlichen Personennahverkehr. Kunden, Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger und Verbünde hatten von Herbst 2020 bis zum Juni 2021 mit dem zweiten Lockdown und den damit verbundenen massiven Einschränkungen im öffentlichen Leben zu kämpfen.



In 2021 unterstützte das Land Baden-Württemberg die Verkehrsverbünde, so auch naldo, erneut finanziell und organisatorisch während der Corona-Pandemie. Neben einem weiteren Rettungsschirm wurde eine Vielzahl von Maßnahmen zur Kundenbindung und Kundenneugewinnung durchgeführt:

- **bwWillkommensbonus:** von Juli bis Oktober erhielten alle neuen Abo-Kunden einen Monat kostenfrei
- **bwAboSommer II:** In den Sommerferien durften die naldo-Abo-Kunden in ganz Baden-Württemberg den öffentlichen Personennahverkehr nutzen
- **Deutschland-Abo-Upgrade:** Während der letzten zwei Septemberwochen hatten die naldo-Abo-Kunden die Möglichkeit öffentlichen Personennahverkehr in ganz Deutschland kostenlos zu nutzen.
- **Naldo-Aktionstag**

### Zusammenarbeit Land – naldo

- Fahrplansoftware DIVA47  
Als erster Verbund in Baden-Württemberg wurde naldo in 2021 DIVA-Mandant bei der NVBW und nutzt seitdem „DIVA as a Service“. DIVA steht für **D**ialoggesteuertes **V**erkehrsmanagement- und **A**uskunftssystem und ist die zentrale Software im Verbund für die Fahrplannerfassung der elektronischen Medien EFA und naldo-App.
- Einführung der Ausbildungskarten im bwtarif
- Landesweites Jugendticket im naldo

### Tarif und Vertrieb

- Der naldo-Tarif wurde zum 01. Januar 2021 um durchschnittlich 2,5 Prozent erhöht. Dank der Rettungsschirme von Bund und Land sowie der zum 01.07.2020 beschlossenen Absenkung der Mehrwertsteuer konnte sich die Tarifanpassung für 2021 in einem noch normalen Rahmen bewegen.
- Zum 01. Januar 2021 wurde die Wabengrenze der Gemeinde Dußlingen verlegt.
- Kombiticket- Vereinbarung mit der Landesgartenschau Überlingen wurde abgeschlossen
- **Projektende „Lead City Reutlingen“ zum 30.06.2021:**  
Seit 2019 hat der Bund im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft“ mehrere Maßnahmenpakete der Stadt Reutlingen mit dem Ziel gefördert, den öffentlichen Personennahverkehr zu stärken und dadurch die Stickstoffdioxidbelastung zu verringern. Als eine Teilmaßnahme wurde für die gesamte Wabe Reutlingen der Naldo-Tarif abgesenkt.

u.v.m.

## Verlauf des letzten Geschäftsjahres

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2021

#### Bilanz

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVA	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	167.944,00	148.375,00
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	10.940,71	0,00
	<b>178.884,71</b>	<b>148.375,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.069,00	15.992,00
	<b>193.953,71</b>	<b>164.367,00</b>

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVA	EUR	EUR
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.973,69	1.518,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>32.676,39</u>	<u>37.693,48</u>
	<b>42.650,08</b>	<b>39.211,78</b>
<b>II. Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	500.000,00	500.000,00
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>717.054,41</u>	<u>698.795,24</u>
	<b>1.259.704,49</b>	<b>1.238.007,02</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>15.130,75</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.453.658,20</b>	<b>1.417.504,77</b>

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	31.12.2021	31.12.2020
PASSIVA	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	40.000,00	40.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<u>400.000,00</u>	<u>400.000,00</u>
	<b>440.000,00</b>	<b>440.000,00</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	561.404,35	385.279,85
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.633,94	46.346,44
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.419,44</u>	<u>8.454,03</u>
	<b>29.053,38</b>	<b>54.800,47</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	423.200,47	537.424,45
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.453.658,20</b>	<b>1.417.504,77</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	13.899,02	9.619,81
2. Zuschüsse	1.732.611,04	1.647.736,03
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.339,10	6.532,75
	<b>1.748.849,16</b>	<b>1.663.888,59</b>
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	8.010,90	8.066,21
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	705.513,07	714.037,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	188.878,34	166.925,29
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	97.162,89	102.588,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	734.986,32	654.947,20
	<b>1.734.551,52</b>	<b>1.646.565,15</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	598,36	343,56
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.770,00	17.541,00
	<b>-14.171,64</b>	<b>-17.197,44</b>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>126,00</b>	<b>126,00</b>
11. Sonstige Steuern	126,00	126,00
<b>12. Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Gesellschafter decken den sich aus dem jährlichen Wirtschaftsplan der Gesellschaft ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, der nicht durch Erträge gedeckt wird, über Zuschüsse ab.

Von der sich in den einzelnen Jahren ergebenden Aufwandsunterdeckung ist die Hälfte über einen Zuschuss der vier Landkreise zu gleichen Teilen, die andere Hälfte über Zuschüsse der Verkehrsunternehmen zu decken.

Sofern die Gesellschafter vom Land Baden-Württemberg Zuwendungen zu den Aufwendungen des Verkehrsverbundes erhalten, werden diese an die Gesellschaft weitergegeben.

Auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2021 decken die Landkreise einen Zuschuss in Höhe von 579.700 € ab (Vorjahr 693.400 €). Für den Landkreis Tübingen errechnet sich einen Eigenanteil in Höhe von 144.925,00 € (Vorjahr: 130.012,50€).

### Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 12 Angestellte beschäftigt.

## Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH



### Unternehmensdaten

<b>Firmenname:</b>	Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH
<b>Anschrift:</b>	Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH  Hindenburgstr. 54 72762 Reutlingen  Telefon: 07121/201-180 Telefax: 07121/201-4180 E-Mail: info@neckaralb.de www.neckaralb.de
<b>Gründung:</b>	19.12.2003
<b>Gesellschaftsvertrag:</b>	19.12.2003, in der Fassung vom 21.06.2021
<b>Stammkapital:</b>	53.600 € (Vorjahr: 53.300 €; bei der Gründung 50.000 €)
<b>Handelsregistereintrag:</b>	Amtsgericht Stuttgart HRB 354347, 07.04.2004
<b>Prüfungsgesellschaft:</b>	Bansbach GmbH, Balingen

### Allgemeines

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH ist ein Zusammenschluss aus 33 Städten und Gemeinden der Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollernalb, den drei Landkreisen, dem Regionalverband Neckar-Alb, der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer Reutlingen.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb zur Stärkung der Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen zu gründen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

## Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital		Stimmanteile Gesellschafterversammlung 1 Stimme je 10 €
	in EUR	in %	
Industrie- und Handelskammer Reutlingen	12.700,00	23,69	1.270
Handwerkskammer Reutlingen	7.600,00	14,18	760
Stadt Reutlingen	3.600,00	6,72	360
Landkreis Reutlingen	3.550,00	6,62	355
Landkreis Tübingen	3.550,00	6,62	355
Zollernalbkreis	3.550,00	6,62	355
Regionalverband Neckar-Alb	3.450,00	6,44	345
Stadt Tübingen	2.700,00	5,04	270
Stadt Albstadt	1.500,00	2,80	150
Stadt Rottenburg	1.350,00	2,52	135
Stadt Balingen	1.050,00	1,96	105
Stadt Metzingen	750,00	1,40	75
Stadt Hechingen	600,00	1,12	60
Stadt Mössingen	600,00	1,12	60
Stadt Pfullingen	600,00	1,12	60
Stadt Münsingen	450,00	0,84	45
Gemeinde Ammerbuch	450,00	0,84	45
Stadt Haigerloch	450,00	0,84	45
Gemeinde Eningen u.A.	450,00	0,84	45
Stadt Bad Urach	450,00	0,84	45
Stadt Meßstetten	450,00	0,84	45
Gemeinde Pliezhausen	300,00	0,56	30
Gemeinde Kusterdingen	300,00	0,56	30
Gemeinde Gomaringen	300,00	0,56	30
Gemeinde Bodelshausen	300,00	0,56	30
Gemeinde Engstingen	300,00	0,56	30
Stadt Geislingen	300,00	0,56	30
Gemeinde Bisingen	300,00	0,56	30
Gemeinde Wannweil	150,00	0,28	15
Gemeinde Dußlingen	150,00	0,28	15
Gemeinde Walddorfhäslach	150,00	0,28	15
Gemeinde Schömberg	150,00	0,28	15
Gemeinde Riederich	150,00	0,28	15
Gemeinde Starzach	150,00	0,28	15
Gemeinde Römerstein	150,00	0,28	15
Gemeinde Hülben	150,00	0,28	15
Gemeinde Grafenberg	150,00	0,28	15
Gemeinde Grabenstetten	150,00	0,28	15
Gemeinde Hausen am Tann	150,00	0,28	15
<b>Summe</b>	<b>53.600,00</b>	<b>100,00</b>	<b>5.360</b>

Im Dezember 2021 wurde dem Beitritt der Kommunen Hirrlingen und Zwiefalten zugestimmt; die notarielle Aufnahme fand jedoch erst in 2022 statt.

## Besetzung der Organe

### Organe

- Geschäftsführer
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

### Geschäftsführung

**Geschäftsführer:** Prof. Dr. Markus Nawroth,  
Bereichsleiter Standortpolitik der IHK Reutlingen

### Aufsichtsrat

**Aufsichtsratsvorsitzender:** Thomas Keck, Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen

**Stellvertreter:** Christian O. Erbe, Präsident der IHK Reutlingen

Der Aufsichtsrat und seine Vertreter für die Wahlperiode 2020-2024:

	<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
<b>Handwerkskammer</b>	Dr. Joachim Eisert	Sonja Madeja
<b>Handwerkskammer</b>	Harald Herrmann	Dieter Laible
<b>Industrie- und Handelskammer</b>	Dr. Wolfgang Epp	Dr. Daniela Eberspächer-Roth
<b>Industrie- und Handelskammer</b>	Dr. Nicole Fritz	Michael Bläsius
<b>Industrie- und Handelskammer</b>	Prof. Dr. Hendrik Brumme	Dr. Ingeborg Mühldorfer
<b>Industrie- und Handelskammer</b>	Christian O. Erbe	Kristin Maier-Müller
<b>Industrie- und Handelskammer</b>	Joachim Link	Robin Morgenstern
<b>Industrie- und Handelskammer</b>	Lucia Schmid	Jaro Zeltwanger
<b>Stadt Reutlingen</b>	Thomas Keck	Roland Wintzen
<b>Stadt Tübingen</b>	Boris Palmer	Thorsten Flink
<b>Landkreis Reutlingen</b>	Dr. Ulrich Fiedler	Gerd Pflumm
<b>Landkreis Tübingen</b>	Joachim Walter	Dr. Daniela Hüttig
<b>Landkreis Zollernalb</b>	Günther-Martin Pauli	Matthias Frankenberg
<b>Regionalverband Neckar-Alb</b>	Eugen Höschele	Dr. Dirk Seidemann
<b>Landkreis Tübingen</b>	Thomas Hölsch	Christel Halm
<b>Landkreis Tübingen</b>	Stephan Neher	Michael Bulander
<b>Landkreis Reutlingen</b>	Alexander Schweizer	Christof Dold
<b>Landkreis Reutlingen</b>	Mike Münzing	Stefan Wörner
<b>Zollernalbkreis</b>	Klaus Konzelmann	Karl-Josef Sprenger
<b>Zollernalbkreis</b>	Helmut Reitemann	Philipp Hahn

## Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

**Vorsitzender:** der Vorsitzende des Aufsichtsrats

**Stellvertreter:** der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Mit Marketing- und Werbemaßnahmen, einem informativen und ansprechenden Online-Auftritt sowie über den Instagram-Account, sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden. Die Region sieht ihre Stärken in Wirtschaft, Wissenschaft und Landschaft.

Im Mittelpunkt stehen die regionalen Schwerpunktbranchen Textilien/Technische Textilien, Medizintechnik, Maschinenbau, Biotechnologie, Automotive/E-Mobilität/Wasserstoff sowie Künstliche Intelligenz und das Handwerk. Es sollen Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Angesprochen werden nicht nur potentielle Investoren aus dem In- und Ausland, sondern ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Stärkung und Weiterentwicklung des regionalen Fachkräftepotentials.

Die Standortagentur Neckar-Alb hat sich das Standortmarketing für die Raumschaften der Gesellschafter zum Ziel gesetzt: Ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Maßnahmen des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung zu treten und ohne das Thema Tourismusmarketing, für das es eigene Verbände gibt.

### Aus dem Leistungsbericht der Standortagentur:

#### Projekte 2021:

- **Homepage**  
Die Website und Microsites der Standortagentur werden stetig aktualisiert und weiterentwickelt.
- **„Erfolgsgeschichten aus Neckar-Alb“**  
Seit 2019 porträtieren wir auf <https://erfolg.neckaralb.de> diejenigen Startups und Unternehmen, die innovativ sind und uns als Werbeträger dienen. 2021 wurden die Porträts mit Unternehmen aus Starzach und Reutlingen fortgeführt.
- **Videoserie zu den Wirtschaftsbranchen „Machen wir mit Links“**  
Zu den sieben Kernbranchen der Region, Biotechnologie, Medizintechnik, Automotive, technische Textilien, Maschinenbau, Handwerk sowie künstliche Intelligenz wurde jeweils ein Clip veröffentlicht.  
Durch die Kürze der einzelnen Spots können diese sowohl von den Gesellschaftern als auch von Unternehmen für Präsentationen, zur Fachkräfte- und Kundenakquise und für Marketingmaßnahmen eingesetzt werden. Die Spots sind sowohl auf der Homepage als auch auf Youtube eingebunden: Suchbegriff\*\*Branchenname\*in Neckar-Alb“.
- **Projekt „Vier Kulturerbe, eine Region“ zum immateriellen Kulturerbe**  
Die Region hält, nach Aufnahme des Streuobstanbaus und der Schwörtagstraditionen in ehemaligen Reichsstädten zum UNESCO-Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes, fünf verschiedene immaterielle Kulturerbe.  
Davon zwei kulturelle Traditionen im Feld der Schäferei:
  - Schäferlauf und Schäferhandwerk in Markgröningen, Bad Urach und Wildberg
  - Süddeutsche Wander- und Hüteschäferei
  - Schwörtagstraditionen in ehemaligen Reichsstädten
  - Streuobstanbau

Um dafür bewusstseinsbildend zu wirken, konzipierte und veröffentlichte die Standortagentur Neckar-Alb 2021 eine Serie aus kurzen Videos, welche die verschiedenen immateriellen Kulturerbe und deren Relevanz kurz und niedrigschwellig erklären. Die Videos sind über die Website, den Instagram-Kanal (neckar\_alb) sowie Youtube: Suchbegriff „Kulturerbe Neckar-Alb“ abrufbar.

- **Einzelhandelskampagne: „Vor Ort. Find ich gut“**  
Zur Stärkung des regionalen, innerstädtischen Einzelhandels rief die Standortagentur Neckar-Alb die o.g. Kampagne ins Leben.  
Das Herzstück der Kampagne bildet eine Microsite - <https://vorort.neckaralb.de/> - über welche auf spielerische Weise die Vorteile einer belebten Innenstadt mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten dargelegt werden.
- **Innovationen aus dem Handwerk und der technischen Textilwirtschaft**  
2021 wurde die erste Auflage der „Innovationen aus der Neckar-Alb“-Serie fertiggestellt. Die Brochüre porträtiert zwölf innovative Handwerksbetriebe aus der Region. Die Auswahl der beteiligten Unternehmen erfolgte dabei in enger Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Reutlingen.
- **Messen und Präsentationen**  
Aufbauend auf der für die Region Neckar-Alb vorhandenen Clusteranalyse, erfolgt eine zielgruppenorientierte Ansiedlungs- und Investorenansprache sowie Fachkräftemarketing. Ziel: Förderung des Wissenstransfer sowie Anbahnung von Kooperationen.
- **u.v.m.**

## Verlauf des letzten Geschäftsjahres

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2021

#### Bilanz

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVA	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.046,00	7.452,00
2. geleistete Anzahlungen	18.787,13	0,00
	<u>33.833,13</u>	<u>7.452,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	985,00	1.546,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>34.818,13</b>	<b>8.998,00</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
sonstige Vermögensgegenstände	220,00	0,00
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
	<u>123.963,14</u>	<u>134.515,36</u>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>124.183,14</b>	<b>134.515,36</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	130,31	3.498,76
<b>BILANZSUMME</b>	<b>159.131,58</b>	<b>147.012,12</b>

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	31.12.2021	31.12.2020
PASSIVA	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	53.600,00	53.600,00
II. Gewinnvortrag	85.770,70	61.389,70
III. Jahresüberschuss	14.012,06	24.381,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>153.382,76</b>	<b>139.370,70</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	4.000,00	6.400,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.598,82	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150,00	1.241,42
	<b>1.748,82</b>	<b>1.241,42</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>159.131,58</b>	<b>147.012,12</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	250.000,00	250.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	37,19
3. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.925,70	4.448,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	229.062,23	221.189,20
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,01	18,99
<b>6. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>14.012,06</b>	<b>24.381,00</b>
<b>7. Jahresüberschuss</b>	<b>14.012,06</b>	<b>24.381,00</b>

In der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, den Jahresabschluss in Höhe von 14.012,06 € zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 85.770,70 € auf neue Rechnung vorzutragen

Der Landkreis Tübingen leistet jährlich einen Projektbeitrag in Höhe von 19.000,00 € an die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH.

## Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Standortagentur beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Geschäftsführung und die Wahrnehmung des Geschäftsbetriebs erfolgt durch die IHK Reutlingen.

## IV. Sonstiges (nachrichtlich)

### Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der sonstigen Beteiligungen (Stand 31.12.2021)

	Stammkapital €	Zahl der Arbeitnehmer	Bilanzsumme €	Anlagevermögen €	Eigenkapital €	Verbindlichkeiten €	Jahresüberschuss/Fehlbetrag €
<b>Eigenbetrieb</b>							
Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)	0,00	Ø 12,49	10.174.094,91	2.885.993,77	-671.819,25	3.162.579,68	-639.448,29
<b>Zweckverbände</b>							
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	0,00	3	60.618.968,99	49.619.417,17	0,00	26.146.246,10	0,00
Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)	0,00	3	152.736.894,74	149.858.156,32	0,00	99.266.187,74	0,00
Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)	0,00	37	25.256.001,51	4.657.654,81	3.075.557,96	2.400.959,69	970.688,77
Zweckverband 4IT	8.800.000,00	0	66.371.809,71	65.403.377,95	65.789.928,33	537.089,72	-153.496,65
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)	0,00	101	26.121.350,42	16.727.610,19	15.343.512,04	5.036.840,02	1.462.505,32
Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (RSBNA)	0,00	Ø 7,75	1.410.650,90	122.050,00	1.093.498,58	29.019,36	617.598,48

## Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)



### Betriebsdaten

<b>Name:</b>	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen
<b>Anschrift:</b>	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen Landratsamt Tübingen Wilhelm-Keil-Str. 50 72072 Tübingen  Telefon: 07071/207-1302 Telefax: 07071/207-1399 E-Mail: awb@kreis-tuebingen.de www.abfall-kreis-tuebingen.de
<b>Gründung:</b>	1999
<b>Rechtsform:</b>	Eigenbetrieb des Landkreises Tübingen
<b>Betriebssatzung:</b>	22.07.1998, in der Fassung der Änderungssatzungen vom 28.11.2001, 22.09.2004, 06.12.2006, 21.03.2012 und 20.03.2019
<b>Stammkapital:</b>	kein Stammkapital festgesetzt
<b>Prüfung:</b>	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

### Allgemeines

#### Gegenstand des Eigenbetriebs

Die Einrichtungen der Abfallentsorgung des Landkreises Tübingen werden als Eigenbetrieb nach dem EigBG, der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Der Eigenbetrieb führt den Namen „Abfallwirtschaftsbetrieb“ mit Sitz in Tübingen.

Der Eigenbetrieb ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, die den Zweck der Einrichtungen (Entsorgung von Abfällen im Landkreis Tübingen und Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen) fördern.

#### Organe

- Kreistag
- Ausschuss für Verwaltung, Klimaschutz und Technik
- Landrat
- Betriebsleitung

**Kreistag**

→ Im Berichtszeitraum die Kreistagsmitglieder aus der Wahlperiode 2019-2024

**Ausschuss für Verwaltung, Klimaschutz und Technik**

Die Aufgaben des Betriebsausschusses (§ 8 EigBG) wurden vom Kreistag gemäß § 9 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) auf den Ausschuss für Verwaltung, Klimaschutz und Technik des Kreistags übertragen (Beschluss vom 22.09.2004).

→ Im Berichtszeitraum die Ausschussmitglieder aus der Wahlperiode 2019-2024

**Landrat**

Landrat Joachim Walter

**Betriebsleitung**

Dr. Sibylle Kiefer

**Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Zahl der Arbeitnehmer setzt sich im Durchschnitt aus 1 Beamten und 19 Angestellten zusammen. Umgerechnet auf 100% Beschäftigung, werden rechnerisch 12,49 Mitarbeiter beschäftigt. (Vorjahr 13,95)

**Jahresabschluss 2021**

**Buchführung:** Doppische Buchführung nach Eigenbetriebsrecht

**Eckdaten**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.174.094,91 €</b>	<b>9.983.536,21 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	2.885.993,77 €	2.990.381,21 €
- das Umlaufvermögen	7.288.101,14 €	6.992.848,32 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	306,68 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- das Eigenkapital	-671.819,25 €	-32.370,96 €
- die Rückstellungen	7.683.334,48 €	6.740.180,01 €
- die Verbindlichkeiten	3.162.579,68 €	3.275.727,16 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>-639.448,29 €</b>	<b>-147.379,07 €</b>

## Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)



### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband ÖPNV im Ammertal
<b>Anschrift:</b>	Zweckverband ÖPNV im Ammertal Wilhelm-Keil-Straße 50 72072 Tübingen
	Telefon: 07071/207-4351 Telefax: 07071 207-94351 E-Mail: post@ammertalbahn.de www.ammertalbahn.de
<b>Gründung:</b>	1995
<b>Verbandssatzung:</b>	30.03.1995, in der Fassung vom 30.11.2018
<b>Genehmigung:</b>	Regierungspräsidium Tübingen vom 05.04.1995
<b>Stammkapital:</b>	0 €
<b>Prüfung durch:</b>	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

### Allgemeines

#### Geschichte und Aktuelles

Die am 01.05.1910 eröffnete Ammertalbahn ist eine von vielen stillgelegten Strecken, die seit 1996 in Baden-Württemberg wieder reaktiviert wurden. Nachdem der Zugverkehr im Jahr 1966 eingestellt worden war, verkehren seit dem 01.08.1999 auf der 21,4 Kilometer langen Ammertalbahn Tübingen - Herrenberg wieder durchgehende Züge.

Da ein 1991 in Auftrag gegebenes Gutachten zugunsten eines Weiterbetriebes der Ammertalbahn positiv ausgefallen war, kaufte der Landkreis Tübingen die Ammertalbahn im Jahr 1994 zu einem symbolischen Kaufpreis von 1 DM von der Deutschen Bahn AG. Am 26.07.1995 erfolgte die Gründung des "Zweckverbandes ÖPNV im Ammertal (ZÖA)", an dem die Landkreise Tübingen (80 %) und Böblingen (20 %) beteiligt sind.

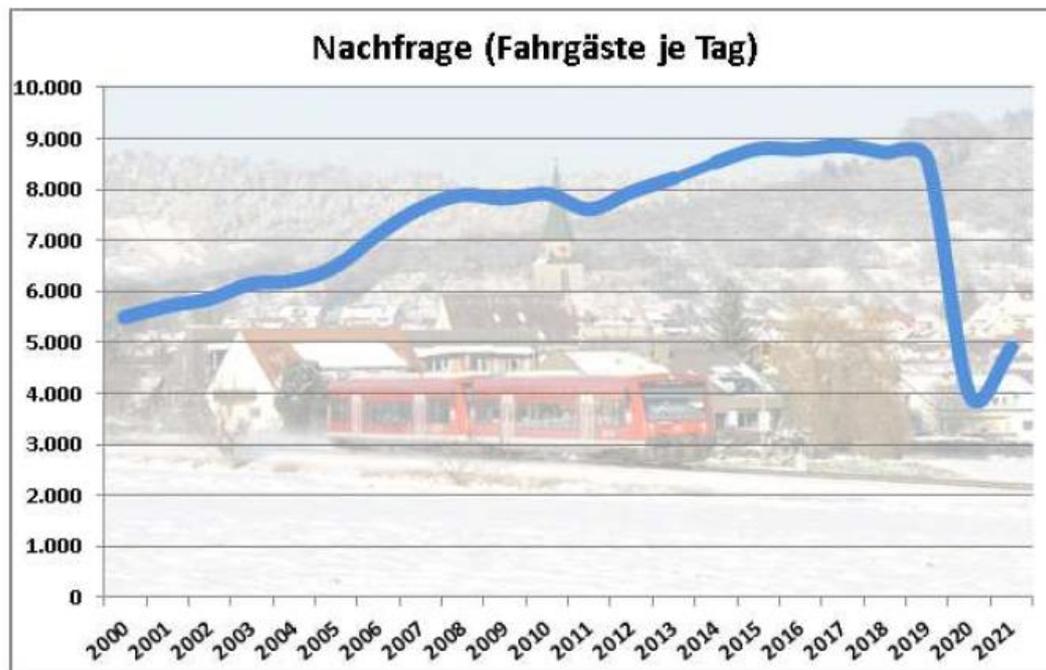
Nach der Inbetriebnahme 1999 nutzten werktags täglich über 5.000 Fahrgäste die Ammertalbahn. Seither stiegen die Fahrgastzahlen deutlich

Die Ammertalbahn spielt heutzutage eine wichtige Rolle in den Plänen für die Regional Stadtbahn Neckar-Alb.

Seit 2019 arbeitet die Ammertalbahn an der Realisierung des zweigleisigen Ausbaus und der Elektrifizierung der gesamten Strecke.

Das Geschäftsjahr 2021 stand weiterhin im Zeichen des Ausbaus im Zuge des Moduls 1 der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb.

Auch 2021 war die Nachfrage bedingt durch die Corona-Pandemie weiterhin unterdurchschnittlich. Zwar erholten sich die Fahrgastzahlen leicht, blieben jedoch weiterhin deutlich unter dem Niveau von 2019.



### Stationen

Herrenberg (21,4 km von Tübinger Hbf)

Herrenberg Zwerchweg (18,9 km)

Gültstein (17,3 km)

Altingen (14,6 km)

Entringen (10,0 km)

Pfäffingen (7,5 km)

Unterjesingen Mitte (5,9 km)

Unterjesingen Sandäcker

Tübingen West (1,6 km)

Tübingen Hbf

Der Zweckverband ÖPNV im Ammertal fungiert sowohl als Eisenbahninfrastrukturunternehmen als auch als Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mit dem Betrieb der Infrastruktur ist seit 2021 die Erms-Neckar-Bahn AG (ENAG) beauftragt. Die Verkehrsleistung wird weiterhin von der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) erbracht.

### Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband nimmt im Verkehrsraum Ammertal folgende Aufgaben wahr:

- Übernahme der betriebsnotwendigen Anlagen von der Deutschen Bundesbahn;
- Planung und Bau einer durchgehenden Schienenstrecke zwischen Tübingen und Herrenberg, insbesondere zwischen Gültstein und Herrenberg;
- Finanzierung der dafür erforderlichen Investitionen (Infrastruktur und Fahrzeuge);

- Planung und Festlegung des Leistungsangebots und des Tarifs für den ÖPNV (Schienen- und Busverkehre) im Ammertal. Dabei ist im Landkreis Böblingen der Verbundtarif des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart zu berücksichtigen.
- Durchführung der Schienen- und Busverkehre.

Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung der o.g. Aufgaben Dritter bedienen und schließt im Rahmen seiner Aufgaben Kooperationsverträge.

### **Verbandsmitglieder**

- Landkreis Tübingen (80 %)
- Landkreis Böblingen (20 %)

### **Organe**

- Versammlungsversammlung
- Vorstandsvorsitzender

### **Verbandsversammlung**

Die Versammlungsversammlung besteht aus zehn Vertretern der Verbandsmitglieder. Neben ihren gesetzlichen Vertretern entsendet der Landkreis Tübingen sieben und der Landkreis Böblingen einen weiteren Vertreter.

### **Verbandsvorsitzender**

**Verbandsvorsitzender:** Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen  
**Stv. Verbandsvorsitzender:** Landrat Roland Bernhard, Landkreis Böblingen

### **Verbandsverwaltung**

**Verbandsgeschäftsführer/-in:** Sarah Wüstenhöfer, Landkreis Tübingen

### **Beteiligungen**

Der ZÖA ist mit einer Stammeinlage in Höhe von 600 € (1,5%) am Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo) beteiligt.

### **Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Das Personal setzt sich aus vier hauptamtlich beschäftigten Fachkräften mit einem Beschäftigungsumfang von 2 x 50 %, 1 x 100 % und 1 x 70 % zusammen. Mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Eisenbahnbetriebsleiters ist die ENAG beauftragt.

## Jahresabschluss 2021

### Wirtschaftsführung:

Der Zweckverband wendet gemäß § 20 GKZ die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß an.

### Eckdaten

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>60.618.968,99 €</b>	<b>43.663.668,72 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	49.619.417,17 €	40.695.514,35 €
- das Umlaufvermögen	10.999.551,82 €	2.958.961,52 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	9.192,85 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- die empfangenen Ertragszuschüsse	33.030.745,89 €	7.770.159,90 €
- die Rückstellungen	1.441.977,00 €	864.776,26 €
- die Verbindlichkeiten	26.146.246,10 €	35.028.732,56 €
<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Nach § 9 der Verbandssatzung ist der ÖPNV im Ammertal wirtschaftlich durchzuführen. Alle staatlichen Zuschüsse sind auszuschöpfen. Die Beförderungsentgelte müssen in angemessener Höhe festgelegt werden mit dem Ziel, die Kosten des Zweckverbandes ohne Umlage zu decken.

Soweit der Finanzbedarf des Zweckverbandes nicht durch andere Einnahmen, auch durch Schuldenaufnahmen, gedeckt werden kann, erhebt er für seinen Finanzbedarf von den Verbandsmitgliedern eine Kostenumlage und eine Kapitalumlage.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn. (§ 9 der Verbandssatzung)

### **Jährliche Kostenumlage (§ 10 der Verbandssatzung)**

Die jährliche Kostenumlage kann erhoben werden, um den laufenden Verbandsaufwand einschließlich der Zinsen aus Kreditaufnahmen sowie der erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen zu decken.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Kostenumlage</b>	<b>5.686.167,58 €</b>	<b>2.815.513,89 €</b>
davon entfallen auf		
- den Landkreis Tübingen 80 %	4.548.934,06 €	2.252.411,11 €
- den Landkreis Böblingen 20 %	1.137.233,52 €	563.102,78 €

2021 wurde erneut keine Investitionsumlage erhoben.

## Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)



### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband Schönbuchbahn
<b>Anschrift:</b>	Zweckverband Schönbuchbahn Parkstraße 16 71034 Böblingen  Telefon: 07031/663-1887 Telefax: 07031/663-91887 oder -1962 E-Mail: schoenbuchbahn@lrabb.de www.schoenbuchbahn.de
<b>Gründung:</b>	1993
<b>Verbandssatzung:</b>	29.11.1993, in der Fassung vom 01.07.2019
<b>Genehmigung:</b>	Regierungspräsidium Stuttgart vom 02.12.1993
<b>Stammkapital:</b>	0 €
<b>Prüfung :</b>	Prüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Böblingen

### Allgemeines

#### Geschichte

Nach der Inbetriebnahme der Schönbuchbahn im Oktober 1910 wurde der Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs am 31.09.1966 aufgegeben.

1993 beschlossen die Landkreise Böblingen und Tübingen die Reaktivierung der Schönbuchbahn und gründeten am 29.11.1993 den "Zweckverband Schönbuchbahn"(ZVS).

Die Schönbuchbahn wurde im Dezember 1996 reaktiviert. Sie ist eine 17 km lange Stichbahn und verkehrt zwischen Dettenhausen und Böblingen. Sie ist im Tarif- und Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) voll integriert.

Die Strecke wurde von 2016 – 2019 vollständig elektrifiziert und teilweise (ca. 6 km) zweispurig ausgebaut. In Böblingen wurde eine Werkstatt- und Abstellanlage für Elektrofahrzeuge erstellt.

Seit dem Dezember 2019 wird zwischen Böblingen und Holzgerlingen in den Hauptverkehrszeiten ein 15-Minuten-Takt gefahren, zwischen Holzgerlingen und Dettenhausen ein 30-Minuten-Takt.

Im Zuge dieser Änderungen wurde der Umlageschlüssel ab dem 01.07.2019 auf 15 % zu 85 % für den Landkreis Tübingen bzw. Böblingen geändert (vorher 20% zu 80%).

Im Jahr 2021 hat die Corona-Pandemie auch weiterhin zu einer anhaltenden Reduzierung der Fahrgastzahlen geführt. Aus dem Rettungsschirm des Bundes und Landes hat die Schönbuchbahn Zuschüsse erhalten, die die Mindereinnahmen weitgehend ausgeglichen haben.

An Sonn- und Feiertagen konnte ab dem 01.05.2021 mit der notwendigen finanziellen Unterstützung und Beteiligung des Landes zwischen 10 und 18 Uhr eine Taktverdichtung vom Stunden- zum Halbstundentakt eingeführt werden.

### **Aufgaben des Verbandes**

Der Zweckverband nimmt im Verkehrsraum um die Schönbuchbahn folgende Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs wahr:

- Den Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs zwischen Böblingen und Dettenhausen zum Zwecke der Erbringung von Beförderungsleistungen nach dem Landeseisenbahngesetz einschließlich der Festlegung des Bedienungsstandards mit einem dichteren Takt zwischen Böblingen und Holzgeringen.
- Die Beschaffung und Unterhaltung der Infrastrukturanlagen einschließlich der Werkstatt- und Abstellanlagen als Eisenbahninfrastrukturunternehmen.
- Die Beschaffung und Unterhaltung von Elektrolichttriebwagen.
- Den Betrieb von Omnibusersatz- und ergänzungsverkehren zum Schienenpersonennahverkehr sowie die Festlegung des Bedienungsstandards und der Linienführung der Omnibuszubringerverkehre.

Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung der obengenannten Aufgaben Dritter und schließt im Rahmen seiner Aufgaben Kooperationsverträge.

Der räumliche Wirkungsbereich umfasst die Städte Böblingen, Tübingen und Holzgerlingen sowie die Gemeinden Hildrizhausen, Altdorf, Weil im Schönbuch und Dettenhausen.

### **Verbandsmitglieder**

- Landkreis Tübingen 15 %
- Landkreis Böblingen 85 %

### **Organe**

- **Verbandsversammlung**
- **Verbandsvorsitzender**
- **Geschäftsführung**

### **Verbandsversammlung**

Die **Verbandsversammlung** besteht aus zehn Vertretern der **Verbandsmitglieder**. Neben den beiden **Landräten** als gesetzliche Vertreter der beiden **Verbandsmitglieder** entsendet der **Landkreis Böblingen** sieben und der **Landkreis Tübingen** einen weiteren Vertreter.

### **Verbandsvorsitzender**

**Verbandsvorsitzender:** Landrat Roland Bernhard, Landkreis Böblingen  
**Stv. Verbandsvorsitzender:** Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen

### **Geschäftsführung**

Der **Geschäftsführung** vertritt den Zweckverband im Rahmen seiner Aufgaben.

**Geschäftsführer:** Dr. Walter Gerstner Erster Geschäftsführer  
Reinhold Bauer Stellvertretender Geschäftsführer

### Verbandsverwaltung

Zur Erfüllung seiner Verwaltungsaufgaben bedient sich der Zweckverband geeigneter Bediensteter der Landkreise (Verwaltungsleihe) sowie deren sächlicher Verwaltungsmittel. Das Nähere regelt eine Vereinbarung zwischen dem Zweckverband und den Landkreisen.

Der Zweckverband kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Arbeitsverhältnisse einrichten. Er kann Beamte haben.

### Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Zur Erfüllung seiner Verwaltungsaufgaben bedient sich der Zweckverband Schönbuchbahn im Wesentlichen Mitarbeiter/-innen des Landkreises Böblingen und des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Böblingen sowie geringfügig Beschäftigter. Die beiden Verbandsgeschäftsführer und ein Mitarbeiter bei der Geschäftsstelle sind beim Zweckverband angestellt.

## Jahresabschluss 2021

### **Wirtschaftsführung:**

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes gelten die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts.

### Eckdaten

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>152.736.894,74 €</b>	<b>148.499.782,91 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	149.858.156,32 €	146.892.067,76 €
- das Umlaufvermögen	2.878.738,42 €	1.607.715,15 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- das Eigenkapital	0,00 €	0,00 €
- die Ertragszuschüsse	53.467.007,00 €	52.020.784,00 €
- die Rückstellungen	0,00 €	84.000,00 €
- die Verbindlichkeiten	99.266.187,74 €	96.388.375,66 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	3.700,00 €	6.623,25 €
<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedern zur Deckung des laufenden Aufwands eine Betriebskostenumlage.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Betriebskostenumlage</b>	<b>8.868.276,81 €</b>	<b>9.200.335,59 €</b>
davon entfallen auf		
- den Landkreis Tübingen (15%)	1.330.241,52 €	1.380.050,34 €
- den Landkreis Böblingen (85%)	7.538.035,29 €	7.820.285,25 €

## Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)



### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)
<b>Anschrift:</b>	Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen Im Steinig 61 72144 Dußlingen  Telefon: 07072/918850 Telefax: 07072/918866 E-Mail: info@zav-rt-tue.de www.zav-rt-tue.de
<b>Gründung:</b>	1977
<b>Genehmigung:</b>	Regierungspräsidium Tübingen vom 25.10.1977
<b>Verbandssatzung:</b>	07.10.1977, in der Fassung vom 04.12.2020
<b>Stammkapital:</b>	0 €
<b>Prüfung:</b>	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

### Allgemeines

Im Jahr 1977 haben die Landkreise Reutlingen und Tübingen den Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (kurz: ZAV) gegründet.

Das "Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen" (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger dazu, die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten oder zu beseitigen. Diese Aufgabe nimmt der ZAV wahr.

Der ZAV wurde mit dem Ziel gegründet, Entsorgungsaufgaben zu übernehmen, zu denen nach Landesrecht die Landkreise verpflichtet sind.

### Aufgaben des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist das Vermeiden, Verwerten und Vermarkten, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen, die im Gebiet der Landkreise Reutlingen und Tübingen anfallen, soweit sie der Entsorgungspflicht der Landkreise unterliegen und sie die Landkreise nicht selbst einsammeln und befördern. Dies gilt nicht für Bioabfälle aus dem Landkreis Reutlingen und für Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch i.S. von 2.2.1 der TA-Siedlungsabfall vom 14.05.1993; insoweit bleiben die Landkreise entsorgungspflichtig.

Der Zweckverband errichtet und betreibt die zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendigen Anlagen (z.B. Anlagen zur Restmüllvorbehandlung, zur thermischen Behandlung von Restmüll, Deponien einschließlich Ausfalldeponie). Der Zweckverband ist auch für die Nachsorge der in Satz 1 genannten Anlagen nach deren Betriebsbeendigung zuständig; dies gilt insbesondere für die verfüllten Deponien Dettingen-Wachtertal, Pfullingen-Selchental, Dettenhausen-Schwarzer Hau, Mössingen-Mulde, Tübingen-Schweinerain und Rottenburg-Oberndorf.

Der Zweckverband kann sich Dritter bedienen.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Soweit die Landkreise Reutlingen bzw. Tübingen entsorgungspflichtig sind, kann der Zweckverband aufgrund besonderer Vereinbarung als Dritter die Aufgabe des Behandelns, Lagerns, Ablagerns, Verwertens und Vermarktens von Abfällen übernehmen. Der Zweckverband stellt den Landkreisen hierfür seine Kosten in Höhe der in der Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbandes geregelten Benutzungsgebühren in Rechnung. Bestimmt die Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbandes hierfür keine Benutzungsgebühr, stellt der Zweckverband den Landkreisen die tatsächlich angefallenen Kosten in Rechnung.

### **Verbandsmitglieder**

- Landkreis Tübingen
- Landkreis Reutlingen

### **Organe**

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzender
- Geschäftsleitung

### **Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung besteht aus 34 Vertretern, von denen 19 vom Landkreis Reutlingen und 15 vom Landkreis Tübingen entsandt werden.

Die Landräte der beiden Landkreise gehören der Verbandsversammlung von Amts wegen an.

An den Sitzungen der Verbandsversammlung nimmt je ein Vertreter der Standortgemeinden der Anlagen mit beratender Stimme teil.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus

1. dem Verbandsvorsitzenden und seinem Stellvertreter, die im Verhinderungsfalle von ihrem allgemeinen Stellvertreter oder von einem Beauftragten gem. § 43 Abs. 1 Landkreisordnung vertreten werden,
2. 18 weiteren Vertretern, die von der Verbandsversammlung jeweils nach deren Wahl aus ihrer Mitte bestellt werden, wobei von diesen weiteren Vertretern 10 Vertreter des Landkreises Reutlingen und 8 Vertreter des Landkreises Tübingen sein müssen.

**Mitglied für den Kreis Tübingen:** Landrat Joachim Walter kraft Amtes

**Verbandsvorsitzender**

**Verbandsvorsitzender:** Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen  
**Stellvertreter:** Landrat Dr. Ulrich Fiedler, Reutlingen (ab 19.04.2021)  
 Landrat Thomas Reumann, Landkreis Reutlingen  
 (bis 18.04.2021)

**Geschäftsleitung**

**Geschäftsführer:** Thomas Leichtle  
**Stellvertreterin:** Bettina Frank

**Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Zahl der Arbeitnehmer des ZAV setzt sich wie im Vorjahr aus 35 Beschäftigten und 2 Beamten zusammen.

**Jahresabschluss 2021****Wirtschaftsführung:**

Für die Aufstellung des Wirtschaftsplans, für die Buchführung und den Jahresabschluss des Zweckverbandes gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts sinngemäß.

**Eckdaten**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.256.001,51 €</b>	<b>25.886.208,24 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	4.657.654,81 €	4.763.103,49 €
- Wertpapiere des Anlagevermögens	16.944.917,77 €	18.481.794,65 €
- das Umlaufvermögen	3.642.478,23 €	2.630.012,64 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	10.950,70 €	11.297,46 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- das Eigenkapital	3.075.557,96 €	2.104.869,19 €
- die Rückstellungen	19.779.483,86 €	19.896.311,00 €
- die Verbindlichkeiten	2.400.959,69 €	3.885.028,05 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
<b>Jahresgewinn/Jahresverlust(-)</b>	<b>970.688,77 €</b>	<b>-652.487,84 €</b>

## Zweckverband 4IT



### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband 4IT	
<b>Anschrift:</b>	Zweckverband 4IT Pfannkuchstr. 4 76185 Karlsruhe	Tel.: 0711/ 8108-20 E-Mail: info@komm.one www.komm.one
<b>Gründung:</b>	01.07.2018	
<b>Genehmigung:</b>	Regierungspräsidium Karlsruhe vom 18.06.2018	
<b>Verbandssatzung:</b>	vom 16.05.2018, in der Fassung vom 25.11.2021	
<b>Stammkapital:</b>	8.800.000 € (Satzungsmäßige Rücklage /Beteiligung Komm.ONE)	
<b>Prüfung:</b>	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe	

### Allgemeines

#### Allgemeine Informationen

Mit Satzungsbeschluss vom 18.05.2018 traten die bislang selbständigen Zweckverbände

- Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS),
- **Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)** und
- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

der Datenzentrale Baden-Württemberg (AöR) bei. Mit der Erklärung zum Beitritt führte die Datenzentrale bis 30.06.2020 die Bezeichnung ITEOS. Seit dem 01.07.2020 und im Folgenden ausschließlich so bezeichnet, trägt sie den Namen **Komm.ONE**. Sie ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Stuttgart.

Im unmittelbaren Anschluss daran haben sich die o.g. Zweckverbände zum **Gesamtzweckverband 4IT** zusammengeschlossen. Der Verband 4IT ist mit 88 % Stammkapital neben dem Land Baden-Württemberg, dessen Stammkapitalanteil 12 % beträgt, **Träger** der Komm.ONE.

#### Aufgaben des Verbandes

Der Verband ist einer der Träger von Komm.ONE, Anstalt öffentlichen Rechts. Er hat die Trägerschaft von Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten von Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbandes in den Verwaltungsrat von Komm.ONE zu bestellen.

## **Verbandsmitglieder**

Mitglieder des Verbandes sind die in der Verbandssatzung aufgeführten Städte, Gemeinden, Landkreise, weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts und sonstige Mitglieder.

## **Organe**

- **Verbandsversammlung**
- **Verwaltungsrat**
- **Verbandsvorsitzender**

## **Verbandsversammlung**

Die **Verbandsversammlung** besteht aus Vertretern der Mitglieder.

### **Mitglied für den Kreis Tübingen:**

Landrat Joachim Walter kraft Amtes  
ständige Vertretung durch Werner Walz, Leiter Geschäftsbereich 1

## **Verwaltungsrat**

Der **Verwaltungsrat** besteht aus dem **Verbandsvorsitzenden** und 41 entsandten Vertreter der Mitglieder.

## **Verbandsvorsitzender**

<b>Verbandsvorsitzender:</b>	Landrat Dr. Ulrich Fiedler, Kreis Reutlingen
<b>Erster Stellvertreter:</b>	Landrat Stefan Dallinger, Rhein-Neckar-Kreis
<b>Zweiter Stellvertreter:</b>	Erster Bürgermeister Dr. Fabian Mayer, Stadt Stuttgart
<b>Dritter Stellvertreter:</b>	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Stadt Karlsruhe

## **Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Der Zweckverband 4IT hat kein eigenes Personal und keine eigene Verwaltungsinfrastruktur. Er lässt seine Aufgaben im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die Komm.ONE AöR erfüllen.

## Jahresabschluss 2021

### Wirtschaftsführung:

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen gelten die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts sinngemäß.

### Eckdaten

	2021	2020
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66.371.809,71 €</b>	<b>66.686.049,49 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	65.403.377,95 €	65.556.874,60 €
- das Umlaufvermögen	968.431,76 €	1.129.174,89 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- das Eigenkapital	65.789.928,33 €	65.943.424,98 €
- die Rückstellungen	10.000,00 €	223.500,00 €
- die Verbindlichkeiten	537.089,72 €	519.124,51 €
- die passiven Rechnungsabgrenzungsposten	34.791,66 €	0,00 €
<b>Jahresgewinn/ Jahresverlust</b>	<b>-153.496,65 €</b>	<b>0,00 €</b>
Nachrichtlich:		
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage	153.496,65 €	
<b>Jahresergebnis nach Beschluss der Verbandsversammlung</b>	<b>0,00 €</b>	

Der Finanzbedarf des Zweckverbands 4IT wird, soweit er nicht durch Beiträge Dritter, sonstige Erträge und Einzahlungen oder Darlehen gedeckt ist, durch Umlagen finanziert, welche zu Beginn des laufenden Wirtschaftsjahres anhand vorläufiger Umlagen zur Zahlung fällig sind. Die Höhe der endgültigen Umlage wird von der Verbandsversammlung im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses des jeweiligen Wirtschaftsjahres bestimmt.

Für das Jahr 2021 errechnet sich eine endgültige Betriebsumlage in Höhe von 447.520,27 € (Vorjahr 392.795,64 €).

Für den Landkreis Tübingen wurde eine endgültige Umlagen in Höhe von 2.392,12 € (Vorjahr 2.016,40 €) festgesetzt.

Eine Eigenvermögensumlage (Investitionsumlage) wurde nicht erhoben.

Der Anteil des Landkreises Tübingen am Gesamtzweckverband 4IT beträgt zum 31.12.2021 370.331,46 € (Vorjahr 362.441,98 €).

Dies entspricht einem Anteil an dem Gesamtvermögen 4IT von 0,5629 % (Vorjahr 0,5496 %).

## Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)



### Verbandsdaten

<b>Name:</b>	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg
<b>Anschrift:</b>	ZTN Süd Pflughölzle 1 88447 Warthausen  Telefon: 07356/9371-0 Telefax: 07356/9371-45 E-Mail: <a href="mailto:info@ztn-sued.de">info@ztn-sued.de</a> <a href="http://www.ztn-sued.de">www.ztn-sued.de</a>
<b>Gründung:</b>	1984
<b>Genehmigung:</b>	Genehmigung durch das Innenministerium vom 29.11.1984
<b>Verbandssatzung:</b>	29.10.1984, aktuelle Fassung vom 16.11.2021
<b>Stammkapital:</b>	0 €
<b>Prüfung:</b>	Schirmer Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Allgemeines

Im ZTN Süd sind 23 Landkreise und zwei Stadtkreise organisiert. Der Betrieb nahm seine Arbeit am 07.03.1977 in Warthausen auf. In den vergangenen Jahren hat sich der Betrieb weiterentwickelt, die Anlagen wurden modernisiert und in der Branche ist er ein anerkannter Verarbeitungsbetrieb für tierische Nebenprodukte.

#### Geschichte

Württemberg schuf 1917 durch die Errichtung von 5 staatlichen Tiermehlfabriken in Biberach, Horb, Kornwestheim, Süßen und Sulzdorf eine veterinärrechtlich vorbildliche Organisation der Beseitigung von verendeten oder totgeborenen Tieren. Eigentümerin war die Fleischversorgungsstelle Württemberg-Hohenzollern. 1922 gingen die 5 Anstalten in den Besitz des Staates über.

Der Anstieg der Rohware (Tierkörper/Schlachtabfälle und Konfiskate) führte dazu, dass das Land Baden-Württemberg von 1975 - 1977 in Warthausen eine neue Verarbeitungsanlage errichtete und die alte Anlage in Biberach stilllegte. Als die Beseitigungspflicht auf die Stadt- und Landkreise übertragen wurde, schlossen sich diese in BW zu 3 Zweckverbänden zusammen. Mit Vereinbarung vom 30.09.1987 wurde die Aufgabe vom Land auf den Zweckverband TBA Warthausen übertragen mit Sammelstellen in Horb und Süßen.

Zum 01.01.2014 bildete der Stadtkreis Ulm und die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis, sowie der Zweckverband zur Rückgewinnung von Eiweiß und Fett „PROTEC Orsingen“ einen Zweckverband unter dem Namen „Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“.

Zum 31.12.2018 hat sich der Zweckverband PROTEC Orsingen aufgelöst und schied somit aus dem ZTN Süd aus. Die früheren Mitglieder von PROTEC Orsingen wurden ab dem 01.01.2019 als Einzelmitglieder in den ZTN Süd aufgenommen .

### **Aufgaben des Verbandes**

Der Zweckverband erfüllt in seinem Verbandsgebiet unter Beachtung der Gesichtspunkte des Umweltschutzes die Aufgaben der beseitigungspflichtigen Körperschaften i.S. von § 1 des Gesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl.S. 914). § 4 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl.I S. 82) bleibt unberührt.

### **Verbandsmitglieder:**

- Stadtkreis Freiburg i.Br.
- Stadtkreis Ulm
- Landkreis Alb-Donau-Kreis
- Landkreis Biberach
- Landkreis Böblingen
- Bodenseekreis
- Landkreis Breisgau Hochschwarzwald
- Landkreis Calw
- Landkreis Emmendingen
- Landkreis Esslingen
- Landkreis Freudenstadt
- Landkreis Göppingen
- Landkreis Heidenheim
- Landrkreis Konstanz
- Landkreis Lörrach
- Ortenaukreis
- Landkreis Ravensburg
- Landkreis Reutlingen
- Landkreis Rottweil
- Schwarzwald-Baar-Kreis
- Landkreis Sigmaringen
- Landkreis Tübingen
- Landkreis Tuttlingen
- Landkreis Waldshut
- Landkreis Zollernalbkreis

## Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Mitglied des Verbandes hat eine Stimme.

Ein Anwesenheitsrecht in der Verbandsversammlung ohne Stimm- und Rederecht haben die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der Großen Kreisstadt Horb am Neckar, der Stadt Süßen, der Gemeinde Warthausen sowie der Gemeinde Orsingen-Nenzingen, solange der Verband in deren Gebiet eigene Anlagen betreibt.

### Verbandsvorsitzender

Der Verbandsvorsitzende und der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Darüber hinaus können zwei weitere Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt werden. Der Verbandsvorsitzende und seine Stellvertreter werden jeweils auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Der Verbandsvorsitzende ist Vorsitzender der Verbandsversammlung.

**Verbandsvorsitzender:** Landrat Dr. Heiko Schmid, Landkreis Biberach

**Stellvertreter:** Landrat Edgar Wolff, Kreis Göppingen  
Martin Bendel, Erster Bürgermeister der Stadt Ulm,  
Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis

### Geschäftsleitung

**Geschäftsführer:** Karl-Heinz Maucher  
**Stellvertretender Geschäftsführer:** Harald Nops  
Holger Adler

### Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 101 Mitarbeiter (Vorjahr 103), davon 18 Teilzeitkräfte beschäftigt.

## Jahresabschluss 2021

### Wirtschaftsführung:

Auf Verfassung, Verwaltung und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes finden nach Maßgabe des § 20 GKZ die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung.

Der Zweckverband verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

### Eckdaten

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.121.350,42 €</b>	<b>23.574.316,14 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- das Anlagevermögen	16.727.610,19 €	17.101.324,29 €
- das Umlaufvermögen	9.391.950,39 €	6.471.885,16 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.789,84 €	1.106,69 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- das Eigenkapital	15.343.512,04 €	13.881.006,72 €
- die Sonderposten aus Zuschüssen	1.032.448,12 €	1.283.976,60 €
- die Rückstellungen	4.708.550,24 €	2.974.292,04 €
- die Verbindlichkeiten	5.036.840,02 €	5.435.040,78 €
<b>Jahresgewinn/-verlust (-)</b>	<b>1.462.505,32 €</b>	<b>642.171,42 €</b>

### Verbandsumlage:

Umlagemaßstab für die Verbandsumlage ist die Summe aus der Einwohnerzahl und dem Tierbestand im Verbandsgebiet.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Verbandsumlage insgesamt:	5.640.000,00 €	6.100.000,00 €
Anteil Landkreis Tübingen	195.582,95 €	211.490,28 €

**Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA)****Regional-Stadtbahn Neckar-Alb**  
Zweckverband**Verbandsdaten**

<b>Name:</b>	Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb		
<b>Anschrift:</b>	Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb		
	<b>Adresse im Jahr 2021:</b>	<b>aktuelle Adresse:</b>	
	Freiherr-vom-Stein-Straße 16 72116 Mössingen	Dreifürstensteinstraße 1-3 72116 Mössingen	
	Telefon: 07473/918920 E-Mail: <a href="mailto:info@regional-stadtbahn.de">info@regional-stadtbahn.de</a> <a href="http://www.regional-stadtbahn.de">www.regional-stadtbahn.de</a>		
<b>Gründung:</b>	09. Februar 2019		
<b>Genehmigung:</b>	Genehmigung durch das Regierungspräsidium Tübingen		
<b>Verbandssatzung:</b>	06.11.2018, in der aktuellen Fassung vom 10.12.2021		
<b>Stammkapital:</b>	0 €		
<b>Prüfung:</b>	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen		

**Allgemeines**

Die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ist ein Schienenverkehrsprojekt, das sich größtenteils noch in der Planung und teilweise bereits in der baulichen Umsetzung befindet. Mit der Regional-Stadtbahn sollen die Städte und Gemeinden in der Region Neckar-Alb miteinander verbunden werden und insbesondere attraktive Verbindungen in die Innenstädte von Tübingen und Reutlingen geschaffen werden. Hierzu werden die im Umland bereits bestehenden Eisenbahnstrecken genutzt und ausgebaut und mit den Innenstadtbereichen über neu zu bauende Straßenbahnstrecken verbunden, die dort die Feinerschließung sicherstellen.

Zur Attraktivität und Zukunftsfähigkeit dieses neuen Mobilitätsangebots tragen eine enge Taktichte von mindestens 30 Minuten und der Einsatz moderner elektrischer Fahrzeuge bei. Diese sogenannten „Zweissystem-Fahrzeuge“ verkehren dabei sowohl auf den Eisenbahnstrecken im Umland, als auch auf den neugebauten Straßenbahnstrecken in der Stadt. Hierdurch kombiniert die Regional-Stadtbahn die Vorteile der Eisenbahn im Umlandverkehr (schnelle Beförderung, eigenes Streckennetz) mit den Vorteilen einer Straßenbahn (dichte Erschließung der Innenstadtbereiche, flexible Streckenführung).

**Projektpartner**

Die Umsetzung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb wird von den Partnern Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Zollernalbkreis, Stadt Reutlingen, Universitätsstadt Tübingen und Regionalverband Neckar-Alb gemeinsam verfolgt. Sie arbeiten hierzu mit den Städten und Gemeinden in der Region, den Schieneninfrastrukturbetreibern und dem Land Baden-Württemberg zusammen. Grundlage für die Umsetzung ist eine Förderung durch den Bund und das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG).

## Ziele des Projektes

- Schaffung eines attraktiven, elektrifizierten und zukunftsfähigen Mobilitätsangebotes.
- Umsteigefreie, getaktete ÖPNV-Verbindungen
- Ein dichter Taktverkehr auf allen Strecken der Region.
- Entlastung von staugefährdeten Straßen.
- Impulse für die Siedlungsentwicklung (Raum für Arbeitsplätze und Einwohner) und Stärkung des Standortfaktors ÖPNV.

Das Projekt der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb umfasst die folgenden Ausbau- und Neubau-  
strecken, sowie Reaktivierungen:



## Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband übernimmt für seine Mitglieder als eigene Verbandsaufgabe die rahmengernde Planung, Koordination sowie die Repräsentation für das Projekt eines regionalen Schienenpersonennahverkehrssystems (Regional-Stadtbahn Neckar-Alb) auf den ihm in dieser Satzung zugewiesenen Strecken. Hierzu werden dem Zweckverbands als eigene Aufgaben u.a. übertragen:

- Alle Planungen und damit verbundenen Maßnahmen, die grundlegend für das Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb sind, sowie alle Planungen und Maßnahmen, die die Verbandsmitglieder nicht selbst durchführen.
- Die Koordination, Prüfung der Verträglichkeit mit dem Gesamtprojekt und fachliche Begleitung aller Maßnahmen, die die Mitglieder des Zweckverbands in ihrem Zuständigkeitsbereich zur Umsetzung des Projekts Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ergreifen. Zur Sicherung der Verträglichkeit mit dem Gesamtprojekt haben die Mitglieder des Zweckverbands vor Beginn neuer Maßnahmen dessen Einvernehmen einzuholen...
- Die Vertretung der Belange der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb gegenüber Dritten, insbesondere dem Bund, dem Land Baden-Württemberg und seinen nachgeordneten Stellen, sowie den Schieneninfrastruktur- und Schienenverkehrsunternehmen,
- die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt.
- die Beantragung, Verwaltung oder Verwendung von Zuschussmitteln zur Durchführung der Verbandsaufgaben.

Der Zweckverband übernimmt als weitere eigene Verbandsaufgabe alle Maßnahmen, die für die Vorbereitung und Durchführung des Verkehrsbetriebs der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb notwendig sind. Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich die Beschaffung geeigneter Fahrzeuge, den Bau oder Beschaffung von Werkstatt- und Instandhaltungsinfrastruktur sowie die Bereitstellung von Instandhaltungsleistungen.

### Verbandsmitglieder:

- Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis
- Stadt Reutlingen, Universitätsstadt Tübingen und
- Regionalverband Neckar-Alb

### Organe

- Versammlungsversammlung
- Vorstandsvorsitzender

### Verbandsversammlung

Die Versammlungsversammlung besteht aus den Landräten, den Oberbürgermeistern und dem Vorstandsvorsitzenden der Verbandsmitglieder (Mitglieder kraft Amtes) sowie jeweils sieben weiteren Vertretern jedes Verbandsmitglieds.

### Verbandsvorsitzender

- Verbandsvorsitzender:** Herr Eugen Höschele, Vorsitzender des Regionalverbands Neckar-Alb
- Erster Stellvertreter:** Herr Boris Palmer, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen
- Weitere Stellvertreter:** Herr Joachim Walter, Landrat des Landkreises Tübingen  
Herr Dr. Ulrich Fiedler, Landrat des Landkreises Reutlingen (ab 04/2021)  
Herr Günther-Martin Pauli, Landrat des Landkreises Zollernalbkreis  
Herr Thomas Keck, Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen  
Herr Thomas Reumann, Landrat des Landkreises Reutlingen (bis 03/2021)

### Verbandsverwaltung

Der Zweckverband richtet eine Geschäftsstelle zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben ein. Der Zweckverband stellt die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben erforderlichen Bediensteten ein, soweit er sich nicht zur Erledigung der Verwaltungsaufgabe eines Verbandsmitglieds oder eines Dritten, insbesondere der Projektgesellschaft, bedient.

- Hauptamtlicher Geschäftsführer:** Prof. Dr. Tobias Bernecker (ab 01.07.2021)  
Herr Dietmar Knerr (bis 31.03.2021)
- Nebenamtlicher Geschäftsführer:** Herr Dr. Dirk Seidemann

### Beteiligungen

Der Zweckverband hat im Berichtsjahr 2021 eine Tochter-Gesellschaft (RSBNA GmbH) gegründet. Hierfür wurden 25.000,00 € Stammkapital und 50.000,00 € Kapitalrücklage zur Gründung erbracht.

Der Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar Alb ist somit zu 100% an der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Projektgesellschaft mbH (RSBNA GmbH) als Alleingesellschafter beteiligt.

### Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Der Zweckverband beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 7,75 (Vorjahr 7) Arbeitnehmer.

## Jahresabschluss 2021

### Wirtschaftsführung:

Der Zweckverband wendet gemäß § 20 GKZ die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß an.

### Eckdaten

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.410.650,90 €</b>	<b>508.671,72 €</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf		
- Anlagevermögen	122.050,00 €	69.027,00 €
- Umlaufvermögen	171.418,12 €	435.963,05 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	15.055,05 €	3.681,67 €
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf		
- Eigenkapital	1.093.498,58 €	427.298,96 €
- Rückstellungen	288.132,98 €	20.711,39 €
- Verbindlichkeiten	29.019,36 €	60.661,37 €
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>617.598,48 €</b>	<b>-9.112,75 €</b>

Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:

- **Allgemeine Umlage**  
Der Jahresüberschuss Allgemeine Umlage beträgt 592.311,46 (Vorjahr: 39.488,38 €). Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- **Fahrzeugumlage**  
Der Jahresüberschuss Fahrzeugumlage beträgt 25.287,02 € (Vorjahr: 48.601,13 €). Nach Abzug der Finanzierung aus der Kapitalrücklage der RSBNA GmbH (50.000 €) ist von den vier Verbandsmitglieder Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Stadt Reutlingen und Universitätsstadt Tübingen ein Betrag in Höhe von -24.712,98 auszugleichen. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### Kostenumlage

Die Aufwendungen des Zweckverbands werden, soweit sie nicht durch Zuschüsse oder sonstige Einnahmen gedeckt werden können, durch Umlagen finanziert. Umlagen, die den Aufwand des Zweckverbands für seinen laufenden Betrieb abdecken, werden zu gleichen Teilen von den Verbandsmitgliedern getragen. (§ 14 der Verbandssatzung)

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Allgemeine Umlage	1.800.000,00 €	1.200.000,00 €
Fahrzeugumlage	200.000,00 €	248.601,12 €
<b>Anteil Landkreis Tübingen</b>		
Allgemeine Umlage	300.000,00 €	200.000,00 €
Fahrzeugumlage	50.000,00 €	62.150,28 €

## V. Anhang

### Erläuterung der Kennzahlen

#### Vermögenslage

<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Die Anlagenintensität ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
<b>Umlaufintensität</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Die Höhe der Umlaufintensität lässt Schlüsse über die Kapitalbindung und Kostenflexibilität eines Unternehmens zu. Sie gibt Hinweise zum Vermögensaufbau und zur Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden dabei dem Umlaufvermögen zugerechnet.

#### Finanzlage

<b>Eigenkapitalquote</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des von den Gesellschaftern eingebrachten Kapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens ist. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
<b>Fremdkapitalquote</b>	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote gibt den Verschuldungsgrad eines Unternehmens an. Das Fremdkapital erfasst dabei sowohl kurz- als auch langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten.
<b>Verschuldungsgrad</b>	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.
<b>Anlagendeckungsgrad I</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Anlagendeckungsgrad drückt aus, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt wird.

#### Ertragslage

<b>Umsatzrentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens.
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
<b>Kostendeckung</b>	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Die Kostendeckung stellt dar, in welchem Umfang ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.

#### Personal

<b>Personalintensität</b>	$\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Die Personalintensität zeigt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den gesamten Aufwendungen. Damit wird ausgedrückt, wie intensiv die Unternehmenstätigkeit vom Personaleinsatz geprägt ist.
---------------------------	---	--